



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Vor einigen Monaten war aus der technischen Abteilung des Dachverbandes zu hören, dass angesichts des Sommerprogramms gewisse Probleme auftreten dürften. „Es sind zu wenige Pferde da“, hieß es. In Dortmund wurde der Renntag vergangenen Sonntag mühsam zusammengebracht, diesen Samstag sieht es in Düsseldorf nicht anders aus. Die jeweiligen Hauptereignisse waren und sind durchaus attraktiv, aber darum herum sieht es schwierig aus. Handicaps der unteren Kategorie gehen gerade noch, Sieglosen-Rennen werden schon kniffliger, Altersgewichtrennen kann man seit geraumer Zeit ohnehin vergessen. Es fällt oft sogar schwer, genügend Pferde für ein für die Vereine finanziell attraktives Viererwettrennen zu akquirieren. Galopper mit einem Rating zwischen 75 und 85 kg sind für die deutsche Szene ohnehin fast verloren. Hamburg hatte diesen Sonntag einen Ausgleich I ausgeschrieben. Eingegangene Nennungen: 1. Es wurde folgerichtig der Rotstift eingesetzt.

Besonders dramatisch sieht es im Südwesten aus. Die Vereine loben in den Basisrennen mehr als attraktive Dotierungen aus, doch es kommen nur wenige. Es scheinen in der Region doch viele Besitzer das Handtuch geworfen zu haben, Corona könnte ein Übriges getan haben. Aber sollten die Renntage weiter reduziert werden? Die Bahnen sind gegenüber früher ohnehin kaum ausgelastet, weniger geht eigentlich gar nicht. Wenn Top-Bahnen nicht einmal im zweistelligen Bereich Veranstaltungen pro Jahr durchführen, ist das schon sehr mager.

Gibt es Lösungsmöglichkeiten? Fraglos sind die Preisgelder teilweise unverändert niedrig, gerade angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Lage. Wenn etwa Rennvereine wie Krefeld Handicaps mit 3.500 Euro ausstatten, löst das nur Kopfschütteln aus. Trainer-, Transport- und Futter-Kosten werden sukzessive teurer, der Rennsport wird zu einem immer schwieriger zu finanzierenden Vergnügen. Zu manchen Veranstaltungen scheint das noch nicht durchgedrungen sein. DD

## Es wird ein volles Derbyfeld



Frankie Dettori im Schlenderhaner Dress – hier auf Alson. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Das Feld für das IDEE 153. Deutsche Derby erscheint deutlich früher als sonst festgezurrert zu sein. Aktuell sieht es durchaus nach zwanzig Startern aus, eine Nachnennung für **Queroyal** (Churchill) wird erwartet. Dieser war, wohl irrtümlich, im April für kurze Zeit aus den Engagements verschwunden, was nach den Regularien eine Streichung bedeutet. Er soll jetzt für 65.000 Euro nachgenannt werden, wobei dieses Geld komplett dem Hamburger Renn-Club zufließt. Ansonsten dürfte es keine weitere Nachnennung geben, zumindest ein Starter aus dem Ausland wird mit **Unconquerable** (Churchill) kommen, sein dänischer Trainer Flemming Velin nannte Per-Anders Graberg als Reiter.

weiter auf Seite 2...

## Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Turf International	ab S. 13

WETT  
STAR

feiert

idee derby-meeting 2022



Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Glücksrad

10% Einsatzerhöhung

20% Einzahlungsbonus

Teamwetten

Gewinnspiele

u.v.m.



Fortsetzung von Seite 1:

Die charmanteste Jockey-Verpflichtung nahm das Gestüt Röttgen vor, das Hollie Doyle für seine Stute **Wagnis** (Adlerflug) engagierte. Frankie Dettori reitet den Schlenderhaner So Moonstruck (Sea the Moon), aktuell der Favorit bei den Buchmachern, Richard Kingscote sitzt auf Mylady (The Grey Gatsby). Champion Bauyrzhan Murzabayev hat sich für Sammarco (Camelot) entschieden.

Das aktuell mögliche Derbyfeld in der Reihenfolge des Ratings: [▶ Klick zum Derbyfeld](#)

## BBAG-Online-Auktion im August

Am Freitag, 19. August wird die BBAG wieder eine Online-Auktion für Startpferde abhalten. Hauptaugenmerk liegt auf Pferden in Training die Nennungen für die Große Woche in Baden-Baden haben. Die Große Woche findet in diesem Jahr mit fünf Renntagen vom 27. August bis 4. September statt.

Alle angebotenen Pferde können im jeweiligen Rennstall besichtigt werden, das Bildmaterial der Pferde kann natürlich über den online Katalog eingesehen werden. Anmeldeschluss zur Auktion ist Freitag, 5. August 2022. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de).

„Nach dem Erfolg der August-Auktion im letzten Jahr wollen wir der hohen Nachfrage nach Startpferden nachkommen und im Rahmen der Großen Woche diese Auktion etablieren.“, so BBAG Geschäftsführer Klaus Eulenberger. Im letzten Jahr wurden 26 Pferde für einen durchschnittlichen Verkaufspreis von 14.700 € verkauft.

## Reitgelder werden erhöht

Zum 1. Juli 2022 hat der Dachverband die längst fällige Erhöhung der Reitgelder für Jockeys, Rennreiter/innen und Auszubildende beschlossen. Zukünftig erhalten Jockeys in Flachrennen 90 Euro Reitgeld, Rennreiter/innen 80 Euro und Auszubildende 70 Euro. In Hindernisrennen werden die Reitgelder auf 115 Euro für Jockeys, 105 Euro für Rennreiter/innen und auf 85 Euro für Auszubildende erhöht.

Zudem können Jockeys, Rennreiter/innen und Auszubildende ihre Fahrtkosten abrechnen. Diese dürfen maximal dem Betrag einer Bahnfahrkarte (2. Klasse) am jeweiligen Renntag entsprechen und müssen durch die Anzahl der Ritte geteilt werden. Offensichtlich ist dies aber eine „Kann“-Bestimmung. Eine Spesenabrechnung scheint kein „Muss“ zu sein und eine Bezahlung der Besitzer ist nicht zwingend vorgeschrieben. In Frankreich werden die Spesen für die Jockeys zusammen mit den Reitgeldern automatisch vom Rennpreis abgezogen.

# RACEBETS

## HAMBURGER DERBY-WOCHE

GEGEN DEN FAVORITEN



DAS BESTE RENNEN



SCHLAG DEN BOOKIE-SPEZIAL



10 € FREIWETTE



18+. Gegen den Favoriten: Gilt nur in Rennen ab 6 Startern in Hamburg. Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen. Das Beste Rennen gilt nur im Spezialmarkt und wird nur für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung stehen. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de)



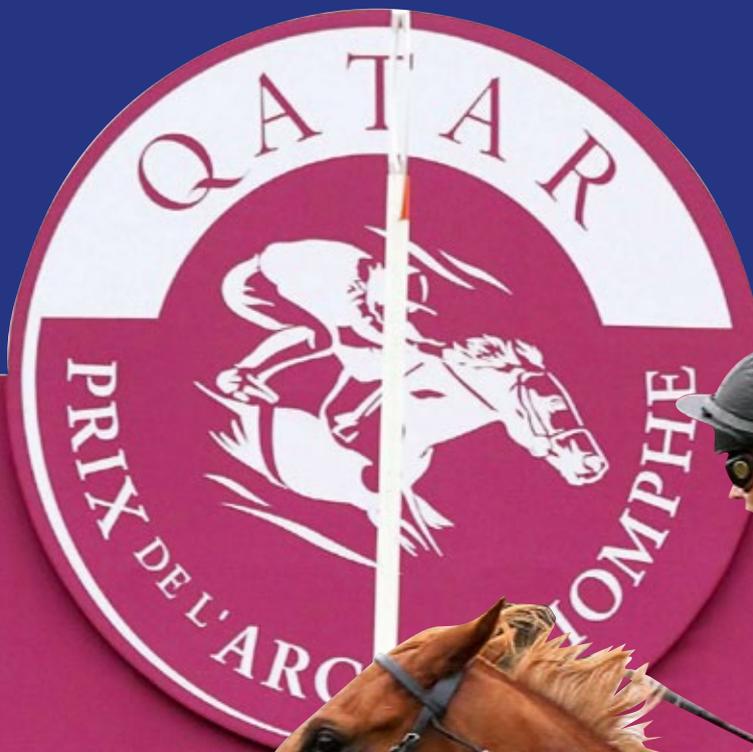
[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



2021



LONGINES



# Torquator Tasso

**Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1**

**Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018**



**August ~~Online~~-Auktion: 19. August 2022**

Anmeldeschluss: Freitag, 5. August 2022

**Jährlings-Auktion: 2. September 2022**

**Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022**

Anmeldeschluss: Montag, 5. September 2022



"Ein tolles Pferd, von dem noch mehr zu erwarten ist", meinte Adrie de Vries nach Parols leichtem Sieg im Großen Preis der Wirtschaft. ©Turf-Times – Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

**Dortmund, 19. Juni**

**Großer Preis der Wirtschaft – Gruppe III, 55000 €**, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: **1800m**

PAROL (2017), W., v. Pastorius – Palucca v. Big Shuffle Besitzer, Zü. u. Bes.: Dirk von Mitzlaff, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 94 kg, 2. Rubaiyat (Areion), 3. Sahib's Joy (Soldier Hollow), 4. Peace Warrior, 5. Georgios, 6. Aguirre, 7. Mythico, 8. Sea Of Marengo

Le. 1¼-H-1¾-1½-1-3-1½

Zeit: 1:46,91 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

# BBAG

Ein Angebot der BBAG-  
Herbstauktion 2018

Am 19. Dezember war **Parol** (Pastorius) auf der Dortmunder Sandbahn der letzte Sieger der Saison 2021 in Deutschland, sein Rating lag damals bei 63,5kg. Mitte November hatte er auf Gras in Bremen mit dieser Marke keinen Ausgleich IV gewinnen können, er war über 1600 Meter Zweiter. Doch 2022 startete er richtig durch. Er gewann zwei Handicaps in Dortmund, ein besseres Altersgewichtswettbewerb auf Polytrack in Chantilly, platzierte sich noch zweimal in Frankreich und war Dritter in der Badener Meile (Gr. III). In Dortmund lief er auf seiner wohl bestens Distanz, wurde an der Spitze geschickt vorgetragen. So hat er sein Rating innerhalb von sieben Monaten um rund dreißig Kilo gesteigert und dies als Wallach

mit fünf Jahren. Nun war er auch ein sehr spätes Pferd, startete dreijährig nur dreimal, startete damals mit einem letzten Platz.

Sein Vater **Pastorius** ist vor einigen Jahren in die französische Hinderniszucht abgewandert, er steht im Haras de la Hetraie, wo er in den ersten beiden Deckzeiten jeweils über achtzig Partnerinnen hatte. 2021 deckte er 41 Stuten.

Für immerhin 64.000 Euro ist Parol bei der BBAG-Herbstauktion 2018 zurückgekauft worden. Die Mutter Palucca ist nicht gelaufen, ihr bisher bester Nachkomme war Pas de Deux (Sadex), auch ein eher später Typ, er gewann zweimal das Darley Oettingen-Rennen (Gr. II), den Prix Bertrand de Breuil (Gr. III), die Grosse Europa-Meile (Gr. III) und den Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III). Weitere zwei Nachkommen haben gewonnen, darunter der gute Steher Par Coeur (Adlerflug) und Pongal (Ransom O'War), Mutter des bei zwei Starts noch ungeschlagenen, hoffnungsvollen Dreijährigen Petit Marin (Flamingo Fantasy). Die zweite Mutter ist die Preis

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

der Diana (Gr. I)-Siegerin Puntilla (Acatenango), die nach Japan verkauft wurde und dort eine Reihe von besseren Siegern auf der Bahn hatte. Die Familie ist auf dem Fährhof beheimatet, der prominenteste Vertreter ist in den letzten Jahren der Gr. I-Sieger Potemkin (New Approach) gewesen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**PAROL**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**

Turf-Times ist hier: Dortmund Rennbahn.  
19. Juni um 17:39 · Dortmund · 🌐

Parol heißt der Sieger im Großen Preis der Wirtschaft, Gr. III, in Dortmund „Ein tolles Pferd“, lobte Siegreiter Adrie de Vries den Pastorius-Sohn aus der Zucht und im Besitz vom Dirk von Mitzlaff, die Order gab Trainer Bohumil Nedorostek.  
#turf-times  
Zum kompletten Rennen: [https://www.turf-times.de/\\_/2022-06-19-dortmund-5-r...](https://www.turf-times.de/_/2022-06-19-dortmund-5-r...)  
#turf-times

Großer Preis der Wirtschaft

PAROL

Ja: Adrie de Vries  
Tr.: Bohumil Nedorostek  
Züchter u. Besitzer: Dirk von Mitzlaff

91

5 Kommentare · 4 Mal geteilt

Petra Herr  
Gratuliere dem ganzen Team 🎉🏆👏  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Miecke Nölp  
Alles Gute weiterhin für ihn. 🍀  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Winterzauber Black  
Gratuliere euch 🎉🏆👏👏👏  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

200 Jahre



FESTAKT

Seien Sie dabei:  
beim offiziellen  
Festakt in Berlin

am Freitag, den **12. August 2022** ab **18:00 Uhr**  
im **Hotel Adlon Kempinski**  
Unter den Linden 77 | 10177 Berlin

Kostenbeteiligung **200 Euro** inkl. MwSt. pro Person.

Anmeldung bis **30. Juni 2022** an  
Kimberley Scheid | [scheid@deutscher-galopp.de](mailto:scheid@deutscher-galopp.de)  
Tel.: +49 (0) 221 74 98-16

Dress-Code: Abendgarderobe



**Hannover, 19. Juni**
**Großer Preis von meravis - Listenrennen, 22500 €**, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m

**ASSISTENT** (2019), H., v. Sea The Moon - Anna Kalla v. Kallisto, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Liberty Racing 2020, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 87,5 kg, 2. Angelino (Isfahan), 3. Zacapo (Fastnet Rock), 4. Salvatore, 5. Agneta, 6. Sir Filip, 7. Waldadler, 8. Zahedan, 9. Malekan, 10. Blue Lion · Ka. H- $\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ -1-2 $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$ -N-1 $\frac{3}{4}$ 

Zeit: 2:17,00

Boden: gut


**HIER ZUM RENNVIDEO** >


**BBAG-Jährlingsauktion 2020**

□ 58.000



Mit dem letzten Galoppsprung holt sich Thore Hammer-Hansen mit Assistent den Sieg im hannoverschen Derby-Trial. ©galoppfoto - Dennis Kaczmarek

Bei seinem Debüt verlor **Assistent** in Hoppgarten gegen den gewiss nicht schlechten Way to Dubai Holy Roman Emperor), war danach am 1. Mai nur knapp Nachtrose (Australia) unterlegen, die am frühen Sonntagabend die Oaks D'Italia (Gr. II) gewann. Danach wurde er durch eine Kolik kurzfristig außer Gefecht, musste aussetzen. Er zeigte sich davon in Hannover gut erholt, hatte nicht einmal das beste Rennen, zeigte aber großen Speed und gewann wie ein echter Steher. Wenn ihm die schnelle Startfolge nichts ausmacht, sollte er im Derby ein mehr als interessanter Kandidat sein.

Der **Sea the Moon**-Sohn, ein 58.000 Euro-Kauf bei der BBAG, stammt aus der Röttgener Anna Paola-Familie. Die Mutter **Anna Kalla** (Kallisto) ist nicht am Ablauf gekommen, sie hatte bisher Anna Jolie (Jukebox Jury) auf der Bahn, eine zweifache Siegerin. Sie wurde in die eigene Zucht genommen und in diesem Jahr von Millowitsch gedeckt. Zweijährig ist Anna Protecta (Protectonist), im Jährlingsalter Aturana (Tai Chi). Diese ging bereits auf das Konto von Ursula Odenthal, genau wie ein Stutfohlen von Best Solution.



Assistent mit Thore Hammer-Hansen, Nadine Siepmann und Lars-Wilhelm Baumgarten für das Syndikat Liberty Racing 2020 nach dem Sieg im Derby-Trial. ©galoppfoto - Frank Sorge

Anna Kalla ist Schwester von zwei Gr. III-Siegern, Adrian (Reliable Man) und Anna Katharina (Kallisto), Mutter der aktuellen Listensiegerin Ankunft (New Approach). Weitere Geschwister sind die Listensiegerin Attica (Tai Chi) und Akaba (Kallisto), klassischer Sieger und Deckhengst in Ungarn. Aus der stets aktuellen Familie wird es noch einen weiteren chancenreichen Derbystarter geben, Ardakan (Reliable Man), Sieger im diesjährigen Derby Italiano (Gr. II).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Assistent mit Trainer Henk Grewe nach dem Sieg im Derby-Trial in Hannover. ©galoppfoto - Frank Sorge

**ASSISTENT**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Buddy Bob findet innen die Lücke und kommt sicher hin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### Hannover, 19. Juni

**Großer Preis der Sparkasse Hannover - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1300m**

BUDDY BOB (2015), W., v. Big Bad Bob - Ahea v. Giant's Causeway, Zü.: Barnane Stud, Bes. Stall The Fox, Tr.: Dina Danekilde, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG; 88 kg, 2. Danelo ( Exceed And Excel), 3. Kindred Spirit (Invincible Spirit), 4. Zandjan, 5. Dhahabia, 6. Artista, 7. Anno Mio

Si.  $\frac{3}{4} - 1\frac{1}{4} - 1\frac{1}{4} - \frac{1}{2} - 3\frac{1}{2}$

Zeit: 1:18,23

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Die bisherigen Leistungen von **Buddy Bob** waren eher nicht dazu angetan, den Wettschalter aufzusuchen, doch hatte es erst kurz zuvor in Ifezheim in einer ähnlichen Prüfung einen skandinavischen Sieg gegeben. Es scheint so, dass mit der deutschen Kurzstreckenelite aktuell nicht viel Staat zu machen ist, denn es gibt aktuell höchstens zwei, drei andere Flieger, die besser sind als die Starter in Hannover.

Buddy Bob ist ein Sohn des 2016 eingegangenen Gr.-Siegere **Big Bad Bob** (Bob Back). Ein 16.000 Euro-Breeze Up-Kauf in Irland hat er bislang sieben Rennen gewonnen, zeigte seine bisherige Bestleistung als Zweiter im Marit Sveaas Minnelop (Gr. III) im norwegischen Ovrevoll. Seine

Mutter Ahea (Giant's Causeway) ist zweimal für den Stall Litex gelaufen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Sie ist Schwester von Danzon (Royal Academy), die drei Gr. III-Rennen gewonnen, zwei in den USA und den Prix Vanteaux (Gr. III) in Longchamp. Zwei weitere Geschwister waren listenplatziert. Bekannte Namen im Pedigree sind die mehrfache Gr. I-Siegerin Danseuse du Soir (Thatching), deren Sohn und Gr. I-Sieger Scintillo (Fantastic Light) und der Deckhengst Kingston Hill (Mastercraftsman).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### BUDDY BOB

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### HANNOVER, 19.06.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENN-TAGES AUCH MIT VIDEOS





Knapper als erwartet setzt sich Best Flying gegen Mister Applebee durch. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### Dresden, 18. Juni

**bwin BBAG Auktionsrennen** - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, die 2020 als Jährling auf einer öffentlichen Versteigerung der BBAG oder Kooperationspartner im Auktionsring angeboten wurden, Distanz: 1200m

BEST FLYING (2019), St., v. Pedro the Great - Best Dreaming v. Big Shuffle, Zü.: Hermann Pfister, Bes.: Stall Ad Episas, Tr.: Andreas Suborics,, Jo.: Martin Seidl, GAG: 91 kg,

2. Mister Applebee (Areion), 3. Sassica (Dariyan), 4. Early Eighties, 5. Saldenlady, 6. Run For Me, 7. New Diamond, 8. Areon, 9. Night Star, 10. Arano • Ka.

K-2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4

Zeit: 1:11,20

Boden: fest, stellenweise gut



# BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020

Knapper als erwartet fiel der Erfolg von **Best Flying** aus, denn nach dem Rating und der Gesamtform stand die Stute deutlich schon ein gutes Stück über der Konkurrenz. Zweijährig hat sie in Deauville gewonnen, dann das BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden, war sehr gute Zweite im Prix Eclipse (Gr. III) und lief auch Vierte im Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II) nicht verkehrt. Es waren schwierige Rennen, beim Jahresdebüt in Frankreich konnte sie an diese Leistungen nicht anknüpfen. Ob sie in die beste Fliegerklasse auf-

steigen kann, natürlich international, werden die nächsten Starts zeigen.

Züchter und Besitzer von ihr ist Hermann Pfister aus Ebbs in Tirol, ein Ort, der einst den Namen „Ad Episas“ trug, war in etwa mit „Am Rossbach“ zu übersetzen ist. Stall Ad Episas ist der Deckname der rennsportlichen Unternehmungen von Pfister. Aufgewachsen ist Best Flying im Haras du Long Champ von Barbara Moser in der Normandie. Bei der BBAG-Herbstauktion wurde sie für 22.000 Euro zurückgekauft, „für 40.000 Euro hätte ich sie abgegeben“, hat Pfister einmal berichtet.

Ihr Vater **Pedro the Great** (Henrythenavigator) ist 2019 im Alter von neun Jahren im Haras de la Haie Neuve in Frankreich eingegangen. Der Halbbruder von Footstepsinthesand (Giant's Causeway) war nur zweijährig am Start, gewann u.a. die Phoenix Stakes (Gr. I). Er ist mehrfacher Black Type-Vererber, eine Tochter von ihm war Gr. I-Siegerin in den USA.

Die Mutter **Best Dreaming** (Big Shuffle) hatte Pfister 2011 für 28.000 Euro bei der BBAG erworben. Sie gewann drei Rennen bis zur Distanz von 1400 Metern, war Zweite im Hoppegartener Sprint Cup (LR), hatte am Ende ein Rating von 84,5kg. Vor Best Flying hat sie u.a. Best Lightning (Sidestep) gebracht, Sieger in diesem Jahr in der Badener Meile (Gr. II), Zweiter im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) und im Prix Paul de Moussac

(Gr. III). Die Mutter hatte eine Jährlingsstute von Gustav Klimt, wurde vergangenes Jahr Galiway gedeckt. Es wird also extrem auf Speed gezüchtet, denn die Familie besteht aus vielen guten Kurzstreckenpferden. Best Dreaming ist rechte Schwester der Prix Saint-Georges (Gr. III)-Siegerin Best Walking (Big Shuffle) und der mehrfachen Listensiegerin Best Joking (Big Shuffle).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### BEST FLYING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## Dreijährigen-Sieger

**Dresden, 18. Juni**

**Freiberger-Radler-Cup** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 2100m

TIRANA (2019), St., v. Nutan - Turmalina v. Doyen, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 70,5 kg, 2. Tilly (Lord of England), 3. Atoso (Guiliani), 4. Micara's Crystal, 5. Fürstin in Love, 6. Madame Mystique, 7. Seaboney

Le. 2<sup>3/4</sup>-3<sup>1/4</sup>-1<sup>1/4</sup>-3/4-13-4

Zeit: 2:11,90

Boden: fest, stellenweise gut

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO >

Im September vergangenen Jahres gewann **Tirana** in Düsseldorf über 1600 Meter gegen So Moonstruck (Sea the Moon), der möglicherweise am ersten Juli-Sonntag in Hamburg im Derby als Favorit aufgaloppieren wird. Danach wurde die Nizza-Stute sehr unterschiedlich eingesetzt. Sie lief ohne Möglichkeiten auf Sand, war in der Schweiz und dann auch auf Gruppe III-Ebene in Berlin-Hoppegarten chancenlos. In Dresden fand sie wieder eine lösbare Aufgabe vor, die Welt war sicher nicht hinter ihr. Sie dürfte gelegentlich wieder auf Blacktype-Ebene antreten.

Ihr Vater **Nutan** (Duke of Marmalade) steht inzwischen im Vauterhill Stud in Großbritannien,



Tirana kommt unter Sibylle Vogt zum erwarteten Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

so ganz ist ihm der Durchbruch nicht gelungen. Jetzt ist er in der National Hunt-Zucht tätig. Die Mutter **Turmalina** (Doyen) hat vier Rennen in Deutschland, Frankreich und Italien gewonnen. Ihr Erstling Turandot (Nutan) war Siegerin. Die Mutter wurde 2019 bei der BBAG an Stefan Hahne verkauft, sie hat einen zweijährigen Hengst erneut von Nutan, der nach Polen verkauft wurde. Sie ist Schwester von fünf Siegern aus der Trinidad (Big Shuffle), Siegerin im Sprint-Preis (LR) in Köln, die wiederum Schwester von Tedo (Sternkönig) ist, der Listenrennen in Italien und den USA gewonnen hat. Weiter hinten im Pedigree findet man die Listensiegerin Tessara (Big Shuffle), die zweite Mutter von Mister Applebee (Areion), der am Samstag nur knapp geschlagen Zweiter im BBAG-Auktionsrennen war.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### TIRANA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### DRESDEN, 18.06.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



**Taxi4Horses®**

Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Mistic Memory gewinnt unter Gavin Ashton im Handgalopp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### Dresden, 18. Juni

**bwin Motorsport Preis** - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1500m

MISTIC MEMORY (2019), St., v. Areion - Ma Coeur v. Sholokhov, Zü. u. Bes.: Gestüt Etzean, Tr.: Roland Dzubas, Jo.: Gavin Ashton, GAG: 65 kg,

2. It's My Dream (Intendant), 3. Agent Sim (Dabirsim), 4. Silia, 5. Peace of Light, 6. Algeciras, 7. Franja, 8. Sontyc, 9. Juna Light

Hüb. 9-1/2 - 3/4 - H-1-1 1/2 - 3 1/2 - 1 1/2

Zeit: 1:33,10

Boden: fest, stellenweise gut



Ein souveräner Sieg von **Mistic Memory**, die beim Debüt noch sehr grün wirkte, sich deutlich verbessert zeigte, ein allzu stark besetztes Maidenrennen wird es aber möglicherweise nicht gewesen sein. Es könnte eine Stute mit Zukunft sein.

Die **Areion**-Stute stammt aus der dreijährig in Frankreich erfolgreich gewesenen **Ma Coeur** (Sholokhov), deren bisher bester Nachkomme Mystic Sunshine (Maxios) war. Sie war Dritte im Prix Lutece (Gr. III) und auch Dritte auf Listenebene, steht in der Zucht für die Besitzergemeinschaft Fährhof/Niarchos. Sie hat noch junge Hengste von Amaron, ist im vergangenen Jahr bei der BBAG, nicht tragend, an die Yorton Farm nach England verkauft worden. Ma Coeur ist Schwester der Oaks D'Italia (damals Gr. I)-Siegerin Meridiana (Lomitas), die Mutter von vier Listensiegern ist, der Gr. I-Zweite Center Divider (Giant's Causeway) ist Deckhengst in Dänemark. Eine weitere Schwester ist die Gr. II-Siegerin Monami (Sholokhov), Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Miss Yoda (Sea the Stars).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### MISTIC MEMORY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## HE'S BACK!

# Gavin Ashton



53kg, nach  
Absprache weniger

Für Rittanfragen  
in Deutsch und Englisch

**Jimmy Clark**  
**+49 172 4343232**

### Hannover, 19. Juni

**Preis der Wohnungswirtschaft** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

MONDCHEN (2019), St., v. Sea The Moon - Meerchen v. Adlerflug, Zü.: Gestüt Görldorf. Bes.: Thomas Georg Jander, Tr.: Sarka Schütz, Jo.: Lilli-Marie Engels, GAG; 66,5 kg, 2. Anistou (Maxios), 3. Kalea (Protectionist), 4. First Smiling, 5. Gamine, 6. Maydana

Le. 1 1/2 - 2 1/2 - kK - 4 1/4 - 22

Zeit: 2:05,12

Boden: gut



## BBAG

BBAG-Herbstauktion 2020

12.000

Erster Saisonsieg für Trainerin Sarka Schütz, dies mit einer Stute, die möglicherweise noch zu besseren Taten fähig ist. Bei der BBAG war die **Sea the Moon**-Tochter **Mondchen** zu einem Zuschlag von 12.000 Euro ein günstiger Kauf, logischerweise ist sie noch für einige Auktionsrennen genannt. In Hannover wirkte sie in der Endphase noch etwas unreif, war aber am Ende leicht voraus. Sie ist der zweite Nachkomme ihrer nicht gelaufenen Mutter, die noch einen rechten Bruder von Mondchen im Jährlingsalter hat. Nach einem Jahr Pause stand **Meerchen** dieses Jahr wieder auf der Liste von Sea the Moon.



Erster Lebenssieg für Mondchen unter Lilli-Marie Engels. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Meerjungfrau (Manduro), die eine Zeitlang in den USA war, von Görlsdorf zurückgekauft wurde, sie hat einen Jährlingshengst von Sea the Moon. Eine weitere Schwester ist Mutter des Gr. III-Dritten Man on the Moon (Sea the Moon). Die Familie sorgt Woche für Woche für gute Sieger, so noch am Samstag in Dresden durch Mystic Memory (Areion).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Tarkhan kommt zum Einstand zu einem souveränen Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Rating von 87,5kg ging sie in die Zucht, Tarkhan ist ihr drittes Fohlen und der erste Sieger. Ein Jährlingshengst hat Lord of England als Vater, ein Stutfohlen Best Solution, dieses Jahr wurde sie von Isfahan gedeckt. Turfmaid ist Schwester von vier Siegern, von denen Turfbaron (Sea the Moon) am Samstag in Dresden erfolgreich war.

Die nächste Turfblume (Lando) ist Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Turfrose (Big Shuffle), Gruppe-Vererberin in Japan, sowie Schwester der Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Turfdonna (Doyen).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### MONDCHEN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### TARKHAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



#### Hannover, 19. Juni

**Preis von DocBee - Wir digitalisieren Ihre Prozesse!** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

TARKHAN (2019), W., v. Soldier Hollow - Turfmaid v. Call me Big, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik, GAG: 67,5 kg, 2. Lexi's Dream (Oasis Dream), 3. Airy Queen (Kodiac), 4. Balvany, 5. Agathe Christy, 6. Neapolia

Le. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 3 - 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - K - 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
Zeit: 1:38,53 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO >

Zumindest auf dem Papier war es eine relativ einfache Aufgabe, die der **Soldier Hollow**-Sohn **Tarkhan** zum Beginn seiner Rennkarriere zu lösen hatte, er tat dies in sehr versprechender Manner. Ganz sicher wird es für den Wallach erst einmal auf Handicap-Ebene weitergehen. Die Mutter **Turfmaid** (Call me Big) hat zweijährig über 1400 Meter in Mülheim gewonnen, war dreijährig jeweils Vierte im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und in einem Listenrennen in Düsseldorf, mit einem

#### Dortmund, 19. Juni

**Preis der Partner des Großen Preises der Wirtschaft 2022** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

ROSENART (2019), St., v. Areion - Rose Rized v. Authorized, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 80 kg, 2. Synonymous (Garswood), 3. Alljani (Guiliani), 4. La Union

Le. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 3<sup>4</sup>/<sub>4</sub>  
Zeit: 1:27,49

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO >

Acht Starts hat **Rosenart** benötigt, um ihre Maidenschaft abzulegen. Dass es so lange dauern wird, hätte man eigentlich nicht vermutet, so war sie zweijährig Vierte im Zukunftsrennen (Gr. III) gewesen. Jüngst war sie auf Listenebene in Baden-Baden noch ohne Chance, in diese Richtung wird es bei einem Rating von 80kg auch weitergehen.



Rosenart hat bis zu ihrem ersten Sieg schon ein wenig Anlauf gebraucht, der wurde mit Andrasch Starke in Dortmund dann aber sicher eingetütet. ©Turf-Times - Dr. Jens Fuchs

Das Pedigree der **Areion**-Stute ist in den vergangenen Wochen deutlich aufgewertet worden, denn Rosscarbery (Sea the Stars), Erstling der Mutter, hat in Irland eine Siegesserie hingelegt, gewann viermal in Folge, zuletzt die Munster Oaks Stakes (Gr. III) in Cork. Die jetzt vier Jahre alte Stute war als Jährling bei Tattersalls in neuen Besitz gekommen. Die Mutter **Rose Rized** (Authorized) war Listensiegerin in Mailand, dazu in Düsseldorf, Köln und Fontainebleau listenplatziert. Sie hat noch eine Jährlingsstute von Highland Reel. Ihr Bruder Rosenpurpur (Pour Moi) war Dritter im IDEE Deutschen Derby (Gr. I), er wurde später nach Hong Kong verkauft, wo er gewonnen hat. Listenplatziert war in Irland sein Bruder Ruling (Camelot). Deren Mutter Rosenreihe (Catcher in the Rye) war im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) erfolgreich.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Dortmund, 19. Juni

**Preis der Zementwerke** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m

WONDERFUL EAGLE (2019), H., v. Adlerflug - Wonderful Filly v. Lomita, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 71 kg, Millionäre (Adlerflug), 3. Stallone (Adlerflug), 4. Bay of Eagles (Adlerflug), 5. Oriental King, 6. Sea of Hope

Le. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-19

Zeit: 2:32,73 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020

61.000

Erstmals mit Scheuklappen ausgestattet kam **Wonderful Eagle** zum eigentlich schon weit früher erwarteten ersten Sieg. Zweijährig hatte er sich noch sehr schwer getan, in dieser Saison war er stets hinter Pferden, die noch für das Derby in Betracht kommen, wobei er selbst auch noch eine Nennung für das „Blaue Band“ hat, doch dürfte wohl eher das am gleichen Tag gelaufene BBAG-

Auktionsrennen zu seinem Thema werden wird. Auf Dauer könnte er aber in der Blacktype-Klasse aufsteigen.

Der **Adlerflug**-Sohn ist ein Bruder von Wonderful Moon (Sea the Moon), Sieger in vier Grupprennen, dem Union-Rennen (Gr. II), dem Colog-



Wonderful Eagle legt mit Maxim Pecheur in Dortmund in einem 2.400-Meter-Rennen seine Maidenschaft ab. ©Turf-Times - Dr. Jens Fuchs

ne Classic (Gr. III), dem Ratibor-Rennen (Gr. III) und dem Großen Preis der Besitzervereinigung (Gr. III), inzwischen Deckhengst in Frankreich. Weitere Geschwister sind die listenplatziert gelaufene Wonderful Görl (Areion) und der elffache Sieger Wow (Areion). Eine Jährlingsstute hat Sea the Moon als Vater, dieses Jahr kam ein Hengstfohlen von kein Geringerem als Frankel zur Welt. Dieses Jahr stand **Wonderful Filly** wieder auf der Liste von Sea the Moon. Sie ist eine Schwester der Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin Wunder (Adlerflug).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times  
19. Juni um 11:16

Der für den Galopprennsport entscheidende Satz kommt bei der Präsentation des Siegerentwurfs für das Rennbahngelände an der Vahr erst ganz am Ende des TV-Beitrags: „Pferderennen wird es in Bremen dann nicht mehr geben ...!“  
#turf-times

BUTENUNBINNEN.DE  
Entscheidung gefallen: Das wird aus der Bremer Galopprennbahn  
Experten aus Rotterdam schlagen eine Mischung aus Wasserflächen, Biotopen, Sportanlagen u...

114  
16 Kommentare 5 Mal geteilt

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Royal Ascot, 17. Juni

**Albany Stakes** - Gruppe III, 118000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

MEDITATE (2020), St., v. No Nay Never - Pembina v. Dalakhani, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Westerberg, Zü.: Lynch-Bages & Rhinestone Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Mawj (Exceed and Excel), 3. Ivory Madonna (Dark Angel), 4. Queen Olly, 5. Sydneyarms Chelsea, 6. Lady Bullet, 7. Elvenia, 8. Cathy Come Home, 9. She's Hot, 10. Ibiza Love, 11. Beautiful Aisling, 12. Land of Summer. 13. Miss Mai Tai, 14. Fully Wet, 15. Beautiful Eyes, 16. Double O • 1 3/4, H, 3/4, 3/4, 1/2, 1/2, kK, 1 1/4, H, H, 1/2, 2 1/2, kK, 3 1/4, 3/4

Zeit: 1:14,38 • Boden: gut bis fest



Meditate bleibt bei ihrem dritten Start ungeschlagen. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

Auch bei ihrem bereits dritten Start behielt **Meditate** ihre weiße Weste. Im April hatte sie auf den Curragh ein Maidenrennen gewonnen und dann im Mai in Naas mit den Fillies' Sprint Stakes (Gr. III) das erste Gruppe-Rennen für Zweijährige des Jahres in Europa gewonnen. In Royal Ascot geriet Meditate nie in Gefahr, hatte ihre 15 Pferde zählende Konkurrenz jederzeit unter Kontrolle. Die Buchmacher reagierten entsprechend und kürzten die Kurse für die 1000 Guineas im kommenden Jahr. Jetzt soll die Stute, ein 360.000-Euro-Jährling von Arqana, erst einmal die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) ansteuern.

Meditate ist eine Tochter von **No Nay Never** (Scat Daddy), einer der prominentesten Deckhengste in Coolmore, 125.000 Euro beträgt seine Decktaxe. Zu diesem Tarif deckte er 2021 183 Stuten. Die Mutter **Pembina** (Dalakhani) hat in Frankreich gewonnen, sie ist Schwester von **Johnny Barnes** (Acclamation), Prix Quincey (Gr. III)-Sieger,

Deckhengst im Haras des Granges in Frankreich, und von Albisola (Montjeu), erfolgreich im Prix de Flore (Gr. III). Aus der Familie kommen auch die Deckhengste **Ectot** (Hurricane Run) und **Most Improved** (Lawman).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 17. Juni

**Commonwealth Cup** - Gruppe I, 595000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

PERFECT POWER (2019), H., v. Ardad - Sagely v. Frozen Power, Bes.: Scheich Rashid Dalmook Al Maktoum, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Christophe Soumillon • 2. Flaming Rib (Ribchester), 3. Flotus (Starspangledbanner), 4. Cadamosto, 5. Miramar, 6. Ehraz, 7. Hala Hala Athamani, 8. Tiber Flow, 9. Zain Claudette, 10. Go Bears Go, 11. Sam Maximus, 12. Wings of War, 13. Sacred Bridge, 14. Rizg, 15. Gis a Sub, 16. Boonie, 17. Slipstream, 18. El Caballo, 19. Hierarchy, 20. Twilight Jet • 1 1/4, 1/2, 1/2, 1 1/4, kK, K, 1/2, 1 1/2, 1, H, 2 3/4, 1/2, N, H, 3/4, N, 1, 8, 3/4

Zeit: 1:12,85 • Boden: gut bis fest

Nach dem Experiment auf der Meile zurück auf der Sprintdistanz demonstrierte **Perfect Power** seine ganze Klasse und kam zu einem leichten Erfolg über neunzehn Gegner. **Christophe Soumillon**, seit dem Sieg im Prix Morny (Gr. I) ständiger Partner des Hengstes, musste seinen Partner nach nicht unbedingt optimalen Rennverlauf nur einmal flott machen, dann zog Perfect Power entscheidend an. Entsprechend begeistert äußerte sich der Belgier nach dem Rennen.

Perfect Power hat nun sechs Rennen gewonnen, drei davon auf höchster Ebene. Er hatte eine herausragende Zweijährigen-Karriere hingelegt, hatte drei Gr.-Rennen gewonnen, darunter den Prix Morny (Gr. I) und die Middle Park Stakes



Perfect Power unter Christophe Soumillon nach seinem Sieg im Commonwealth Cup. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

(Gr. I). In diesem Jahr hatte er erfolgreich in den Greenham Stakes (Gr. III) debütiert, in den englischen 2000 Guineas wurde er Siebter.

Sein Vater ist der mit seinen Nachkommen bestens vom Start gekommene **Ardad**. 91 Fohlen wurden im Jahrgang 2019 von ihm registriert, der bei sechs Starts zweijährig die Flying Childers Stakes (Gr. II) über 1000 Meter gewann, dazu die Windsor Castle Stakes (LR) während Royal Ascot. Dreijährig konnte er bei drei Starts nicht mehr viel bewegen. Seine Taxe betrug letztes Jahr noch 4.000 Pfund, dafür deckte er 156 Stuten, sie schnellte im Overbury Stud jetzt auf 12.500 Pfund hoch. Bisher ist er Vater von fünf Blacktype-Pferden.

Die Mutter **Sagely** (Frozen Power) hat dreijährig zwei Rennen gewonnen, kam über weite Distanzen bis zu 2400 Meter. Perfect Power, der vergangenes Jahr bei der Breeze Up-Auktion von Goffs in Doncaster 110.000 Pfund gekostet hatte, ist ihr Erstling, eine zweijährige Stute hat **Kodiac** als Vater, ein Jährlingshengst **Galileo Gold**. Sagely ist Halbschwester der listenplatziert gelaufenen Sagaciously (Lawman) aus der Familie der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Sagacity** (Highest Honor), **Sagamix** (Linamix) und Sageburg (Johannesburg). Dahinter findet man im Pedigree auch Newsells Parks Kronjuwel **Shastye** (Danehill), Mutter u.a. der Gr. I-Sieger **Japan** (Galileo), Deckhengst im Gestüt Etzean, und **Mogul** (Galileo).

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 17. Juni

#### Coronation Stakes - Gruppe I, 595000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

INSPIRAL (2019), St., v. Frankel - Starscope v. Selkirk, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Jahn & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Spendarella (Karrankontie), 3. Discoveries (Mastercraftsman), 4. Tenbrism, 5. Cachet, 6. Honey Girl, 7. Sandrine, 8. Pizza Bianca, 9. Mangoustine, 10. Grande Dame, 11. Rolling the Dice

4 3/4, kK, N, 1 1/4, 1/2, 1/2, K, 1/2, 1 1/4, 1, 4 1/4  
Zeit: 1:39,20 • Boden: gut bis fest

Der Nachteil des Saisondebüts hatte keinerlei Einfluss auf **Inspirals** völlig souveränen Erfolg. Auch die Wetter hatten sich nicht beirren lassen, die Stute rückte als Favoritin in die Startbox ein. Schwitzen mussten die Anhänger nicht, schon früh war klar, dass Inspiral den Nimbus als Ungeschlagene nicht verlieren würde - sehr zur Erleichterung auch von **Frankie Dettori**, der bis zu diesem Zeitpunkt auf kein glückliches Meeting zurückblicken konnte. Am Tag vorher hatte er sich von John Gosden einige kritische Bemerkungen zu seinen Ritten anhören müssen.

Fünf Siege stehen nun im Rennrekord der **Frankel**-Tochter. Sie hatte beim Debüt in Newmarket über 1400 Meter gewonnen, war dann in den Star



Inspiralkommt unter Frankie Dettori zu einem imponierenden Erfolg. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

Stakes (LR) und den May Hill Stakes (Gr. III) erfolgreich, beschloss die Zweijährigensaison dann mit ihrem ersten Gr. I-Sieg in der Fillies'Mile. Lange hatten die Buchermacher Inspiral als Favoritin für die 1000 Guineas notiert, doch hatte die Stute im Frühjahr Zeit gebraucht, sodass man von einem Start im Klassiker absah. Die Geduld wurde angesichts des imponierenden Siegs belohnt. Inspiral hat nun mehrere Optionen, entweder die Nassau Stakes (Gr. I) oder die Sussex Stakes (Gr. I) in Goodwood. In letztgenanntem könnte es zu einem Aufeinandertreffen mit **Coroebus** (Dubaiw) und **Baaeed** (Sea the Stars) kommen.

Schon Inspirals Mutter **Starscope** war eine exzellente Rennstute, sie war jeweils Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I). In der Zucht hatte sie zuvor den listenplatziert gelaufenen Celestran (Dansili) gebracht, ein Jährlingshengst stammt von **Siyouni**. Sie ist Schwester von Solar Magic (Pivotal) Listensiegerin in Newmarket, auf dieser Ebene auch mehrfach platziert gelaufen. Die zweite Mutter Moon Goddess (Rainbow Quest) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Medicean** (Machievellian).

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 17. Juni

#### King Edward VII Stakes - Gruppe II, 268000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

CHANGINGOFTHEGUARD (2019), H., v. Galileo - Lady Lara v. Excellent Art, Bes.: Westerberg, Mrs J Magnier, M Tabor, D Smith, Zü.: Benjamin V. Sangster, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Grand Alliance (Churchill), 3. Lysander (new Approach), 4. Ottoman Fleet, 5. Dark Moon Rising, 6. Savvy Victory • kK, 4, kK, 6 1/2, 6 1/2  
Zeit: 2:30,44 • Boden: gut bis fest

Sein fünfter Platz im Cazoo Derby (Gr. I) Anfang Juni in Epsom machte **Changingoftheguard** zum Favoriten für die King Edward VII Stakes. Dieses Vertrauen löste er ein, allerdings fiel der Erfolg knapp aus, der Hengst musste gegen Grand Alli-



Changingoftheguard sorgt für den 80. Royal Ascot-Sieg für Trainer Aidan O'Brien. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

ance, der im Derby Elfter gewesen war, bis ins Ziel kämpfen, profitierte auch davon, dass Grand Alliance im Finish nicht gerade blieb. Mittelfristig ist das St. Leger (Gr. I) ein Ziel für den **Galileo**-Sohn.

Als Zweijähriger war Changingoftheguard bei drei Starts sieglos geblieben, hatte erst Anfang April in einem Sechs-Pferde-Rennen auf der Allwetterbahn in Dundalk seine Maidenschaft abgelegt. Anschließend gewann er völlig souverän die Chester Vase (Gr. III), ging danach ins Derby mit dem bekannten soliden Resultat.

Gezogen von **Ben Sangster** ist er ein Sohn der mehrfachen Gr.-Siegerin **Lady Lara** (Excellent Art). Diese war Listensiegerin in England und dort Dritte in den May Hill Stakes (Gr. III), ging dann in die USA, wo sie u.a. die Honey Fox Stakes (Gr. II) und das My Charmer Handicap (Gr. III) gewann. Changingoftheguard ist ihr bisher einziger Sieger. Die zweite Mutter ist Schwester von zwei Listensiegern aus der Familie der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Footstepsinthesand** (Giant's Causeway), **Pedro the Great** (Henrytgenavigator) und **Power** (Oasis Dream).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Ascot-Notizen

Erfolgreichster Trainer war einmal mehr **Aidan O'Brien**, der mit seinen fünf Treffern – elfter Titel – jetzt bei 81 Erfolgen in Royal Ascot steht. Broome (Australia) hatte in den Hardwicke Stakes (Gr. II) für den 900. Blacktype-Sieg des Iren gesorgt, seit fast dreißig Jahren trainiert der 52jährige, seit 1996 für die Coolmore-Connection. Bei den Jockeys war zum neunten Mal Ryan Moore vorne, der sieben Sieger ritt, jetzt bei 73 Treffern steht. Mehr Rennen hat in Royal Ascot nur Frankie Dettoni gewonnen, es sind bisher 76.



Guy Henderson, CEO von Ascot, und Aidan O'Brien. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

+++

25 Sieger wurden in Großbritannien trainiert, neun in Irland, einer aus Australien. Die irische Zucht stellte 17 Sieger, die britische 13, die französische zwei. Je ein Sieger wurde in Australien und den USA gezogen.

+++

Der erfolgreichste Besitzer war Godolphin mit fünf Siegen, so viel wie Coolmore, doch entschied die Majorität der zweiten Plätze für das Unternehmen von Scheich Mohammed. Dieser war nicht anwesend, wie er überhaupt schon länger nicht auf eine britische Rennbahn gekommen ist. Nicht vor Ort war auch Queen Elizabeth, die an jedem Renntag durch ihre Kinder und Enkelkinder vertreten wurde.

+++

273.465 Zuschauer wurden an den fünf Renntagen gezählt. Den stärksten Besuch gab es am abschließenden Samstag, da wurden 69.297 Zuschauer gezählt.

+++

Einen der größten Außenseitersiege gab es durch den zwei Jahre alten Holloway Boy (Ulysses) in den Chesham Stakes (LR) über 1400 Meter. Der Hengst, der zu einer Quote von 40:1 zum Zuge kam, war der einzige Debütant im 13köpfigen Feld, in dem der Coolmore-Vertreter Alfred Munnings (Dubawi), bereits als zukünftiger Crack angesehen, nur Sechster wurde. Der von Danny Tudhope gerittene Holloway Boy, dem Karl Burke trainiert, lief eigentlich nur, weil Besitzer Nick White an dem Renntag Logenkarte hatte.

**Royal Ascot, 18. Juni**
**Jersey Stakes - Gruppe III, 131000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1400m**

NOBLE TRUTH (2019), W., v. Kingman - Speralita v. Frankel, Bes.: Godolphin, Zü.: Jean-Pierre Dubois, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Find (Frankel), 3. Dubai Poet (Lope de Vega), 4. Star Girls Aalmaal, 5. Rocchigiani, 6. Samburu, 7. Monaadah, 8. Hello You, 9. Dubawi Legend, 10. Alflaila, 11. Tacarib Bay, 12. Tuscan, 13. Audience, 14. Toimy Son, 15. Mise le Meas • 1, H, 3/4, 1/2, 1/2, 2 1/4, 3/4, H, H, 1/2, H, 4 3/4, 3/4, 3 1/4

Zeit: 1:26,71 • Boden: gut bis fest



Noble Truth holt sich die Jersey Stakes an einem erfolgreichen Godolphin-Tag. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

In einem offenen Rennen kam **Noble Truth** zu seinem ersten Gruppensieg. Er eröffnete einen erfolgreichen Tag für Godolphin, an dem noch ein Doppelsieg in den Platinum Jubilee Stakes (Gr. I) folgen sollte. Der Sohn von **Kingman** war zweijährig sechsmal am Ablauf gewesen, hatte dabei zweimal gewonnen, darunter die Scotsman Stakes (LR), und war Zweiter im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I). Ein Ausflug nach Saudi-Arabien im Winter war nicht von Erfolg gekrönt. Zurück in der Heimat gewann er Ende April ein Listenrennen und wurde anschließend gelegt, was ihn nicht davon abhielt den zweiten Sieg in Folge zu erringen.

Die Mutter **Speralita** ist nicht gelaufen, Noble Truth ist das bisher einzige Produkt auf der Bahn. Im vergangenen Jahr kam eine rechte Schwester zur Welt. Die zweite Mutter **Soignee** stammt aus der Zucht von **Georg Baron von Ullmann**, war Siegerin im Kronimus-Rennen (LR) und ist selbst Mutter der mehrfachen Gr. I-Siegerin **Stacelita**. Geschwister von Soignee sind der Gruppensieger **Simoun** und die Listensiegerinnen **Shining** und **Soudaine**. Letztgenannte ist Mutter u.a. von **Savoir Vivre** und **Sussudio**. Zur Familie zählen weiterhin die Gr. I-Siegerin **Sunny Queen**, der Deckhengst und Gr. III-Sieger **Silvaner** sowie **Flaming Rib**, aktuell der zweitplatziert im Commonwealth Cup (Gr. I).

Der deutsche Starter **Rocchigiani** (Time Test) zog sich als Fünfter sehr ordentlich aus der Affäre. Nicht weit geschlagen, machte er spät noch Boden gut.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Royal Ascot, 18. Juni**
**Hardwicke Stakes - Gruppe II, 268000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

BROOME (2016), H., v. Australia - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: Matsushima, Magnier, Tabor, Smith, Zü.: Epona Bloodstock, Jo.: Ryan Moore

2. Mostahdaf (Frankel), 3. Hurricane Lane (Frankel), 4. Solid Stone, 5. Layfayette, 6. Away He Goes, 7. Living Legend • 3 1/4, 1 1/4, 1 3/4, 7, 2 1/4, 1 3/4

Zeit: 2:30,07 • Boden: gut bis fest



Broome gewinnt nach einem von Ryan Moore glänzend eingeteilten Rennen. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

Dritter im von **Torquator Tasso** gewonnenen Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), Sieger im Irish Derby (Gr. I) 2021, die Augen aller waren auf den Favoriten **Hurricane Lane** gerichtet, zumal der Vierjährige überhaupt erst zweimal nicht als Erster ins Ziel gekommen war – im Arc und im Epsom Derby (Gr. I). Beim Saisondebüt konnte der Hurricane Lane jedoch nicht entscheidend zulegen, es gewann der vom Start weg führende **Broome**. Er bescherte **Aidan O'Brien** damit den 900. Gruppensieg der Karriere.

**Ryan Moore** hatte den mittlerweile sechsjährigen **Australia**-Sohn resolut in Front geschickt, nach einem Satz war er nicht mehr einzuholen. Bei 24 Starts hat Broome acht Rennen gewonnen, seinen größten Erfolg gelang ihm im vergangenen Juli, als er den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) gewann, auch damals hatte er Start-Ziel gewonnen.

Vor drei Jahren schien **Broome** nach Siegen in den Ballysax Stakes (Gr. III) und den Derby Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown auf dem Weg zu klassischen Weihen. Er war dann auch Vier-

ter im Epsom Derby (Gr. I), doch danach lief es nicht mehr rund. Vierjährig kam er nur zweimal in Abständen an den Start. Im letzten Jahr startete er richtig durch, er gewann drei Rennen in Folge, darunter die Mooresbridge Stakes (Gr. II), war jeweils Zweiter im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) und in den Hardwicke Stakes (Gr. II) und gewann dann in Saint-Cloud. Es folgten weitere Auftritte auf höchster Ebene, wobei er im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Japan Cup (Gr. I) jeweils Elfter, im Breeders Cup Turf (Gr. I) Zweiter wurde.

Broome, ein einstiger 150.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist der bisher beste Nachkomme der **Sweepstake** (Acclamation), Siegerin in den National Stakes (LR) über 1000 Meter in Sandown, sowie in Fair Grounds/USA, sie ist dort und auch in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) auf Gruppenebene platziert gelaufen. In der Zucht hat sie bislang vier andere Sieger gebracht. Ein rechter Bruder ist Point Lonsdale (Australia), der u. a. die Futurity Stakes (Gr. II) gewann. Eine Zweijährige stammt von **Lope de Vega** ab, ein Jährlingshengst von **Frankel** gedeckt. Aus der Familie ist in erster Linie der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Royal Ascot, 18. Juni

#### Platinum Jubilee Stakes - Gruppe I, 1200000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

NAVAL CROWN (2018), H., v. Dubawi - Come Alive v. Dansili, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Creative Force (Dubawi), 3. Artorius (Flying Artie), 3. Campanelle (Kodiac), 5. Sacred, 6. Highfield Princess, 7. Happy Romance, 8. Kinross, 9. Alcohol Free, 10. Run to Freedom, 11. Double or Bubble, 12. Diligent Harry, 13. Minzaal, 14. King's Lynn, 15. Emaraty Ana, 16. Gustavus Weston, 17. A Case of You, 18. Umm Kulthum, 19. Grenadier Guards, 20. Home Affairs, 21. Garrus, 22. Vadream, 23. Dragon Symbol, 24. Great Ambassador H, 1/2, tR, H, H, 1/2, H, 1/2, 1/2, N, 1,, N, kK, 1 1/4, N, kK, N, kK, 3/4, 1 1/4, 3 1/4

Zeit: 1:12,17 • Boden: gut bis fest

Wie so oft bei kopfstarken Rennen teilte sich das Feld in zwei Flügel auf. Auf der Tribünenseite setzte **Naval Crown** an, ganz auf der gegenüberliegenden Seite der Stallgefährte Creative Force. Man musste schon genau hinsehen, doch am Ende hatte die zweite Godolphin-Farbe Naval Crown den Hals vorn. Es war der zweite Gruppensieg für den Vierjährigen, der erste auf höchster Ebene. Der **Dubawi** Sohn war in Dubai in die Saison gestartet, hatte dort das Al Fahidi Fort (Gr. II) gewonnen, konnte als Favorit beim Turf Sprint



Naval Crown holt sich im einem spannenden Finish die Platinum Jubilee Stakes. Foto: Racetech/Megan Ridgwell

(Gr. III) in Riad als Elfter nicht daran anknüpfen, im Al Quoz Sprint (Gr. I) war er immerhin Vierter, seitdem hatte er Pause und meldete sich nun ein-drucksvoll zurück.

Bereits im vergangenen Jahr hatte Naval Crown in Meydan seine Visitenkarte abgegeben, als er das Meydan Classic (LR) für sich entscheiden konnte. In Großbritannien lief er dann mehrfach sehr stark, war Zweiter in den Jersey Stakes (Gr. III) und Vierter in den 2000 Guineas (Gr. I). Zweijährig war er in Frankreich mehrfach gruppeplatziert.

Die Mutter **Come Alive** (Dansili) hat drei Rennen in Frankreich gewonnen, darunter den Prix Amandine (LR) in Maisons-Laffitte, war Zweite im Prix des Lilas (LR) in Deauville. Naval Crown ist ihr Erstling, sie hat noch jüngere Stuten von **Lope de Vega** und **Shamardal**. Sie ist Schwester von fünf Siegern, darunter die Listen-Zweite Belle Boyd (Oasis Dream). Die zweite Mutter Portrayal (Saint Ballado) war Listenrennen in Newmarket, Zweite im Prix d'Aumale (Gr. III) und Dritte im Prix Robert Papin (Gr. II) sowie den Musidora Stakes (Gr. III) aus einer starken internationalen Familie.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Rund 4.000  
Entscheider der  
internationalen  
Vollblut-Szene  
lesen jede Woche  
Turf-Times.

## Royal Ascot 2022

Nach dem Meeting ist vor dem Meeting, und kaum war am vergangenen Samstag das letzte Rennen gelaufen, begannen neben den Aufräumarbeiten die Planungen für 2023. Die (virtuellen) Plakate sind gedruckt, die Webseite bereits umgestellt. Nach wie vor füllt das königliche Meeting die Seiten der englischen Fachzeitung Racing Post, werden Rennen analysiert, Hintergründe beleuchtet, Meinungen dargelegt und auch – sich selbst gefeiert. Royal Ascot ist nicht nur Mittelpunkt der englischen Rennsaison, es ist seit Jahrhunderten Teil der Sommervergnügungen der High Society, allem voran aber natürlich Schaufenster der britischen Vollblutscene allgemein. Wie destilliert man ein solches Meeting?



Der australische Spitzentrainer Chris Waller. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

35 Rennen, insgesamt rund 8.6 Millionen Pfund an Preisgeld, kein Rennen war unter 100.000 Pfund dotiert, zwei echte „Millionen“-Rennen. Was für deutsche Ohren gewaltig klingt, ist im internationalen Vergleich Mittelfeld. Man denke Arc, Breeder's – Pegasus – Japan – Dubai – Saudi – Cup & Co. Der australische Trainer Chris Waller, dessen 8j. Wallach Nature Strip (Niconi) in den King's Stand Stakes (Gr.1, 1000m) für eines der

absoluten Highlights der Woche sorgte, stellte in der nachfolgenden Pressekonferenz klar, dass in seiner Heimatstadt Sydney eine Mindestdotierung von rund €100.000 für jedes Rennen gelte; nicht nur im Zuge eines großen Festivals.

Preisgeld ist und bleibt ein wichtiges Thema, auch auf der Insel, wo Basisrennen unter der Woche nach wie vor erschreckend gering dotiert sind. Und doch: „Es gibt keinen Ort auf der Welt, der mit Royal Ascot gleichkommt“ schwärmte TV-Co-Moderator und Jockey-Legend Steve Cauthen. „Sicher, wir haben Saratoga, aber nirgendwo nimmt man sich und die Sache so ernst wie hier“. Ein interessanter Einblick in die britische Rennsport-Mentalität, Great British Racing eben. Die Ergebnisse auf dem grünen Rasen kamen da gerade recht, trotz starker und bunter interna-

tionaler Konkurrenz blieben die Hauptereignisse vornehmlich in Lande, oder natürlich in Irland. Japan, das zuletzt einige der großen Meetings dominiert hatte, ging ebenso wie Amerika und Frankreich leer aus. Der Aidan O'Brien Express sprang spät am zweiten Meetingtag an, in einem Listenrennen. Es reichte dann zu fünf Siegen bei 22 Startern, Stalljockey Ryan Moore punkte noch zweimal obendrauf und war mit sieben Siegern zum neunten Mal Meetingchampion. Broome's Sieg in den Hardwicke Stakes (Gr.2, 2400m) war der 900.(!!) Gruppe oder Graded Sieg für O'Brien, ein weiterer Meilenstein in der einzigartigen Karriere des Trainers. Bemerkenswert war der Sieg zudem, weil Broome, der in diesem Rennen seine ganze Härte zeigen musste, von einer extrem schweren Verletzung zurückkam, er war im Führring des Japan Cup von einem anderen Pferd getreten worden und hatte sich einen Beinbruch zugezogen. Der japanische Tierarzt, der ihm Broome seinerzeit das Leben gerettet hatte, war nun in Royal Ascot auf Einladung von Coolmore anwesend.

Wenn auch nicht lebensbedrohlich, so bot Royal Ascot wie jedes Jahr genug Drama, und damit Gesprächsstoff, auf und neben dem Rasen. Die bereits in Epsom sichtbare Verstimmung zwischen den Herren (John) Gosden und Frankie Dettori war eines der Themen der Woche. Nur ein Sieg bei 22 Ritten war die Ausbeute des Star-Jockeys, und das in seinem selbsternannten „Wohnzimmer“. Besonders in die Kritik – des Trainers und der Öffentlichkeit – geriet Dettori für seinen Ritt auf Stradivarius, im Ascot Gold Cup (Gr.1, 4014m).



In einer Woche zum Vergessen für Frankie Dettori zumindest ein Sieg: Inspirial holt sich die Coronation Stakes. Foto: Ascot Racecourse



Ein wahrer Menschaufmarsch von Coolmore und Co. bei der Siegerehrung nach dem Ascot Gold Cup. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Der Sea The Stars-Sohn, ein Kult-Steher auf der Insel und bereits dreifacher Sieger dieser ikonischen Prüfung, stand somit an der Schwelle zu Großem. Erst einem Pferd, Aidan O`Briens Yeats in den Jahren 2006–2009, war das Kunststück gelungen, dieses Rennen eben viermal zu gewinnen; bereits im letzten Jahr hatte Dettori in dieser Prüfung (und auf diesem Pferd) nicht eben glücklich agiert. Beinahe schien das Rennen eine Wiederholung des Jahres 2021, als Dettori aus dem Hintertreffen erneut keine freie Passage finden konnte, Stradivarius dann sehr hemdsärmelig in die Mitte der Bahn ziehen musste. Einmal auf freier Bahn, hätte ein jüngerer Stradivarius wohlmöglich das Blatt noch wenden können; ob es die acht Jahre alten Beine oder ein etwas weise gewordenes Pferd waren, das nicht mehr als allerletzte aus sich herausholen möchte, sei dahingestellt. Platz drei hinter Aidan O`Briens Nachwuchs-Steher Kyprios (Galileo-Polished Gem) war das Höchste der Gefühle. Der 4j. Fuchs-Hengst läuft in den Farben der legendären Zuchtstätte Moyglare Stud, steht tatsächlich im Besitz einer Gemeinschaft um das Gestüt Coolmore, der auch Georg von Opel/Westerberg angehört. Gesundheit vorausgesetzt, sollte Kyprios in der Steher-Szene in den nächsten Jahren das Maß der Dinge sein.

23 individuelle Trainer gewannen mindestens ein Rennen, Charlie Appleby derer vier (zwei Gr.1-Rennen, von denen es insgesamt acht gab), Aidan O`Brien insgesamt fünf (ein Gr.1-Rennen).

Fünf Trainer konnten jeweils zwei Mal punkten, darunter Jane Chapple-Hyam, die mit dem von Taxi4Horses von Günther Schmidt gezogenen Claymore (New Bay) einen tollen Erfolg für einen „kleinen“ deutschen Züchter erlangte. William Haggas´ Baaeed, der wohl schnellste Sohn von Sea The Stars und aktuell nach Rating das beste Pferd Englands, hatte den Auftakt in der „Champions League“ der Gruppe-Rennen gemacht, als er mit den Queen Anne Stakes (Gr.1, 1600m) die erste Prüfung des gesamten Meetings gewann.

Appleby verbuchte, vor allem und unter anderem, die St. James Palace Stakes (Gr.1, 1600m) mit Coroebus, dem englischen 2000 Guineas-Sieger, und den Einlauf in den Platium Jubilee Stakes (Gr.1, 1200m) auf der Haben-Seite. Letztgenanntes Rennen ist absoluten Kennern der Szene wohlmöglich noch unter dem Namen Cork and Orrery Stakes bekannt, wurde im 2002 zu Ehren der Queen in Golden Jubilee Stakes umbenannt und im gleichen Jahr mit Gr1-Status versehen. 2012 wurde es zu den Diamond Jubilee Stakes, heuer zu den Platium Jubilee Stakes, Royal Ascot eben. Leider kam die Queen zum ersten Mal seit Menschen Gedenken an keinem Tag auf die Rennbahn, auch konnte keiner Ihrer Starter gewinnen. Am dichtesten kamen Reach for the Moon und vor allem Saga (beide trainiert von John + Thady Gosden), auf dem Frankie Dettori kurz nach erwähnter Schlappe im Gold Cup erneut etwas unglücklich agierte. „Unser Held hat die Dinge zu

kompliziert gemacht. Und mit Saga hätte er auch gewinnen müssen“ kommentierte ein gereizter John Gosden am Ende des dritten Meetingtages. Cheveley Parks einstmalige 1000 Guineas-Favoritin Inspiral, eine Frankel-Tochter, war in den Coronation Stakes (Gr.1, 1600m) die einzige Siegerin der Trainer/Jockey-Kombination. Beim späten Jahresdebut präsentierte sich die Stute in herausragender Form und machte mit einem auf dem Papier starken Feld, dem mit Cachet u.a. die amtierende englische 1000 Guineas Siegerin (zudem Zweite im französischen Äquivalent) angehörte, kurzen Prozeß. Eine Sternstunde des Meetings.

Die erlebten auch Richard Fahey und sein dreijähriger Sprinter Perfect Power, ein Sohn des eher unbekannteren Ardad. Im Commonwealth Cup (Gr.1, 1200m), ein Rennen, das nur für Dreijährige offen ist und das – da keine Wallache zugelassen sind – unter „klassischen“ Bedingungen gelaufen wird, stellte der Hengst unter seinem belgischen Jockey Christophe Soumillon die schwache Form aus den 2000 Guineas nachdrücklich richtig. Optisch ein reiner Sprinter, der schon im letzten Jahr voll ausgewachsen schien, hatte man versucht, einen Meiler aus ihm zu machen. „Er ist ein glücklicheres Pferd, seit wir ihn wieder wie einen Sprinter trainieren“ hatte Fahey im Vorfeld mehrfach betont; sein Vertrauen in das Pferd grenzenlos. Nach dem Sieg den Tränen nahe, überließ Fahey seinem Jockey das Reden, nachdem das Pferd schon auf dem Rasen allen Worten die richtigen Taten hatte folgen lassen. „Es ist das Zeichen eines Spitzentrainers, ein Pferd so umzustellen“ lobte Soumillon noch auf dem Pferd, und ergänzte: „Er [Perfect Power] ist ein tolles Pferd mit einem so großen Herz, da ich niemals dachte, dass er noch ein zweites Mal würde beschleunigen können. [...] Ich hoffe, dies ist das erste von vielen Gruppe 1-Rennen“.

Dem Vernehmen war es die Perfect Power-Soumillon-Kombination, die der letzten Sargnagel in Richard Fahey's und Paul Hanagan's Beziehung war; einer der längsten Trainer-Jockey-Verbindungen des englischen Sports. Fahey, mit rund 200 Pferden im Training eine echte Hausnummer, und neben Mark Johnston die Adresse im Norden der Insel, hat in Oisin Orr einen neuen Stalljockey gefunden. Doch für den Ritt auf dem großen Außenseiter The Ridler (Brazen Beau) in den Norfolk Stakes (Gr.2, 1000m) griff Fahey eben auf seinen alten Sparringpartner Hanagan zurück. Die Fernsehkameras fingen nach dem Sieg der 50-1 Chance die unendliche Erleichterung ein, die sich in die Gesichtszüge des Jockeys zeichneten; doch war die Freude über den Sieg – auf diesem Parkett noch dazu – nur die halbe Geschichte. „Hingschwer nach links auf den letzten 200 Metern,



Der Jockey der Woche: Ryan Moore. Foto: Ascot Racecourse

behinderte bald seine Gegner [...]“ notierte die Racing Post, und tatsächlich agierte Hanagan zumindest nachlässig, wenn nicht gar rücksichtslos. Trotz 10täger Sperre für den Jockey wurde die Reihenfolge nicht geändert, eine Tatsache, die in Presse und den sozialen Netzwerken auf großes Unverständnis stieß und beinahe eine Grundsatzdiskussion über das englische Regelwerk anstieß.

Auch wenn ein Teil der britischen Presse die schwindende Bedeutung der großen Handicaps im englischen Rennkalender beklagt, so sind und bleiben sie ein wichtiger Bestandteil eines jeden großen Meetings. Allen voran das Ebor Handicap, das selber ein Millionenrennen werden soll, und Yorks Rennwoche im August seinen Namen gibt, werden auch in Royal Ascot an jedem Renntag hochdotierte Ausgleichs gelaufen. Der von David Evans trainierte, erst 4j. Rohaan gewann das renommierte Wokingham-Handicap zum zweiten Mal in Folge, unter Höchstgewicht. Er markierte damit Ryan Moores letzten Sieger zu Royal Ascot 2022, und das breite Lachen, welches das Gesicht des sonst so emotionslos wirkenden Jockeys nach diesem Sieg erhellte, erzählt ohne Worte die Bedeutung, die auch diese Rennen für das Team um ein Pferd haben.

Beim ersten Meeting ohne Covid-Auflagen hatte Ascot die Entscheidung getroffen, die Zuschauerzahl zu begrenzen, um ein besseres „Erlebnis“ zu gewähren. „Wir verkaufen nicht nur Rennen, wir verkaufen ein Erlebnis.“ Wurden die Moderatoren nicht müde, zu betonen. Mit rund 69.000 Gästen war der Samstag am stärksten besucht. Alle Rennen des Meetings wurden im Free-TV übertragen, der Fernsehsender ITV ist Partner des Rennsports. Die mit großem Aufwand produzierte Fernsehsendung, die neben Rennen auch Mode und Lifestyle thematisiert, erreichte täglich ca. 900.000 Zuschauern, in der Spitze rund 1.3 Millionen; solide Zahlen, die zeigen, dass der Rennsport auf der Insel lebt.

### Chantilly, 19. Juni

**Prix Paul de Moussac** - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

EREVANN (2019), H., v. Dubawi - Ervedya v. Siyouni, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon

2. Tribalist (Farhh), 3. Kalganov (Gutaifan), 4. Implementation • kK, 6, H • Zeit: 1:38,35

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Eingangs der Zielgeraden hatte es so ausgesehen, als würde **Erevann** am Führenden Tribalist vorbeiziehen und zu einem leichten Erfolg kommen können. Doch der Godolphin-Vertreter hielt dagegen, erst wenige Meter vor dem Zielpfosten steckte der Rouget-Schützling dann seinen Kopf in Front. Es war der dritte Sieg des Dreijährigen beim dritten Start. Der **Dubawi**-Sohn hatte vergangenen Oktober in Deauville debütiert, ging anschließend in die Winterpause. Ende März gewann er ein Classe 2-Rennen in Saint-Cloud, legte nun auf Gruppenebene nach.

Erevann hat sowohl eine Nennung für den Grand Prix de Paris (Gr. I) als auch für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Erevann ist das zweite Fohlen der dreifachen Gr. I-Siegerin **Ervedya** (Siyouni), die neben der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und die Coronation Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Ervedya hat noch einen Jährlingshengst von Kitten Joy. Die nächste Mutter **Elva** (King's Best), die fünf weitere Sieger auf der Bahn hat, war Zweite im Prix Vanteaux (Gr. III). Im Pedigree ist ansonsten wenig Black Type zu finden, erst bei der fünften Mutter Euliya (Top Ville), die den Prix de Royallieu (Gr. II) gewinnen konnte.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chantilly, 19. Juni

**Prix du Bois** - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

BELBEK (2020), H., v. Showcasing - Bee Queen v. Makfi, Bes.: Nurlan Bizakov, Zü.: Sumbe, Tr.: André Fabre, Jo.: Olivier Peslier

2. Lova (Goken), 3. Havana Angel (Havana Grey), 4. Alvina, 5. Exxtra, 6. Cosmic Invasion, 7. New Collection, 8. Ocean Cloud, 9. Melbora, 10. Sabya 1 1/2, 1 1/4, 2 1/2, 1/2, 1/2, 7, 3 1/2, 1 1/2, 4

Zeit: 1:09,22 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Ein offenes Rennen für Zweijährige, das zweite Gruppe-Rennen für diesen Jahrgang der Saison in Frankreich, der Toto spiegelte dies wider. **Belbek** war als zweiter Favorit angetreten. Der Schützling von **André Fabre** absolvierte seinen dritten Lebensstart. Beim ersten Auftritt im April war er als Achter noch unter ferner liefen gelandet, doch zeigte er sich beim zweiten Start stark verbessert und legte die Maidenschaft ab. Den Sprung auf höhere Parkett meisterte er problemlos.

Belbek markierte den zweiten Zweijährigen-Gruppensieger für den Vater **Showcasing** in dieser noch jungen Saison. Showcasing, der für £45,000 im Whitsbury Manor Stud steht, hatte schon zahlreiche hervorragende Zweijährige auf der Bahn, allen voran den Gr. I-Sieger **Advertise**. Die Mutter ist platziert gelaufen, Belbek ist ihr erster Sieger. Ein Jährlingshengst hat **Gleneagles** als Vater. Bruder von **Bee Queen** ist der Gr. III-Sieger **Sangarius** (Kingman). Die nächste Mutter ist die mehrfache Gr. I-Siegerin **Banks Hill**, Schwester der Gr. I-Sieger Intercontinental, **Cacique** und **Champs Elysees** und **Dansili**.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

**Chantilly, 19. Juni**
**Prix de Diane - Gruppe I, 1000000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2100m**

NASHWA (2019), St., v. Frankel - Princess Loulou v. Pivotal, Bes.: Imad Al Sagar, Zü.: Blue Diamond Stud, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Hollie Doyle

2. La Parisienne (Zarak), 3. Rosacea (Soldier Hollow), 4. Agave, 5. Fall in Love, 6. Daisy Maisy, 7. Zellie, 8. Tariyana, 9. Beaute Cachee, 10. Place du Carrousel, 11. Babala, 12. Toy, 13. Times Square, 14. Queen Trezy, 15. Yukata, 16. Nadette, 17. Galla · kH, 4 1/2, 3/4, H, K, 2, K, kH, N, 1 1/4, kK, 2 1/2, 1 3/4, kH, 9, W, Zeit: 2:06,53 · Boden: gut bis weich

Nur 16 Tage nach ihrem dritten Platz in den englischen Oaks (Gr. I) holte sich **Nashwa** ihren klassischen Sieg im französischen Pendant, wobei ihr die kürzere Distanz in die Karten spielte. Stets im Vordertreffen gehend, war die **Frankel**-Tochter in der Zielgeraden früh vorn, konterte alle Attacken, erst der Favoritin **Agave**, dann von La Parisienne. Für ihre Reiterin **Hollie Doyle** war es der erste klassische Sieg, zwei Gr. I -Rennen hatte sie vergangenes Jahr im Sattel von Trueshan und Glen Shiel gewonnen. Zum ersten Mal war es auch eine Reiterin, die den "Diane" gewann.

Der Auftritt im Prix de Diane war Nashwas fünfter Start. Im vergangenen Oktober war sie Dritte beim Debüt, gewann dann im April in Haydock und legte anschließend auf Listenebene in Newbury nach. Es folgte der dritte Platz in Epsom. Bei allen Starts saß Hollie Doyle im Sattel, die für die Pferde von Imad Alsagar fest engagiert ist. Nashwa hat Nennungen für die Falmouth Stakes (Gr. I) über die Meile, aber auch für die Champion Stakes (Gr. I) und den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Die Reise nach Paris hatte sie per Flugzeug angetreten. John Gosden hielt diesen Umstand für entscheidend, da die Zollbeschränkungen die Reise auf dem Landweg sehr verlängerten. Von der schonenden Reise habe die Stute profitiert.

Nashwas Mutter **Princess Loulou** ist Listensiegerin, war auch Dritte u. a. im Prix Jean Romanet (Gr. I). Sie hat einen weiteren Sieger gebracht, ein Jährlingshengst stammt von **Decorated Knight**. Eine Schwester von Princess Loulou ist listenplatziert gelaufen, vier weitere Geschwister haben gewonnen. Weiter hinten findet sich mehr Black Type im Pedigree, zur Familie gehören etwa die Gruppensieger und Deckhengste **Awzaan** und **Kool Kompany**.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for NASHWA (GB)

<b>NASHWA (GB)</b> (Bay filly 2019)	Sire: <b>FRANKEL (GB)</b> (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)	
			Urban Sea (USA)	
	Dam: <b>PRINCESS LOULOU (IRE)</b> (Chesnut 2010)	Kind (IRE) (Bay 2001)		Danehill (USA)
				Rainbow Lake (GB)
		Pivotal (GB) (Chesnut 1993)		Polar Falcon (USA)
				Fearless Revival
Aiming (GB) (Bay 2000)		Highest Honor (FR)		
		Sweeping		

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Special (USA)

**NASHWA (GB)**, won 2 races (8f. - 10f.) at 3 years, 2022 and £105,113 including Newbury Fillies Trial, Newbury, L., placed twice including third in Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**; also won 1 race in France at 3 years, 2022 and £480,168, Prix de Diane, Chantilly, **Gr.1**.

### 1st Dam

**PRINCESS LOULOU (IRE)**, won 3 races at 3 and 5 years and £59,397 including Betfred TV EBF Stallions Gillies Stakes, Doncaster, **L.**, placed 5 times including second in British Stall.Studs EBF Conqueror Stakes, Goodwood, **L.** and Betfred TV EBF Stallions Gillies Stakes, Doncaster, **L.** and third in Lanwades Stud Ridgewood Pearl Stakes, Curragh, **Gr.3**; also placed twice in France at 4 years and £51,625 including second in Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1**; dam of **2 winners**:

**NASHWA (GB)**, see above.

LOUGANINI (GB) (2017 g. by Zoffany (IRE)), won 3 races from 2 to 4 years, 2021 and £40,728 and placed twice.

Natural Monopoly (GB) (2018 c. by Invincible Spirit (IRE)), ran once in U.S.A. at 3 years, 2021.

She also has a yearling filly by Decorated Knight (GB).

### 2nd Dam

AIMING (GB), placed 5 times at 2 and 3 years; dam of **6 winners**:

**PRINCESS LOULOU (IRE)**, see above.

**Easy Target (FR)** (g. by Danehill Dancer (IRE)), won 5 races at home and in France from 2 to 4 years and £57,564, placed third in Pomfret Stakes, Pontefract, **L.**

CONDUCTING (GB), won 6 races at 2, 5 and 6 years and £26,033 and placed 21 times; also won 1 race over hurdles at 6 years and placed 3 times.

FORBIDDEN PLANET (GB), won 3 races at 4 years and £59,534 and placed 3 times.

CAPE ARROW (GB), won 1 race at 3 years and placed 3 times; also won 1 race over hurdles at 4 years and placed 4 times.

LA ADELITA (IRE), won 1 race at 2 years and placed once; dam of winners.

STONE SOLDIER (GB), 8 races from 2 to 5 years, 2022 and £68,808 and placed 5 times.

L'ADDITION (GB), 1 race at 2 years; dam of HECTOR'S HERE (GB), 6 races from 3 to 5 years, 2021 and £32,785 and placed 8 times.

Lonely Rock (GB), unraced; dam of a winner.

ROGUE FORCE (IRE), 3 races at 3 and 4 years, 2022 and placed 3 times.

Emily's Eclipse (GB), placed once at 2 years, 2022.

### 3rd Dam

**Sweeping**, won 1 race at 2 years, placed 5 times including second in Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **L.** and third in Somerville Tattersalls Stakes, Newmarket, **L.**, from only 7 starts; dam of **5 winners** including:

**WATCHING (GB)** (g. by Indian Ridge), won 3 races including Porcelanosa Sprint Stakes, Sandown Park, **L.** and Field Marshal Stakes, Haydock Park, **L.**, placed second in Prix du Gros-Chene, Chantilly, **Gr.2**.

PUTERI WENTWORTH (GB), won 3 races and placed 4 times; dam of winners.

**Putra Sas (IRE)**, 2 races, placed second in Jardine Lloyd Thompson Dee Stakes, Chester, **Gr.3**.

DESERT LYNX (IRE), won 2 races and placed 4 times; dam of winners.

**NUFOOS (GB)**, 3 races including Wroxall Abbey Eternal Stakes, Warwick, **L.**, placed second in TSG Firth of Clyde Stakes, Ayr, **Gr.3** and Totepool Chartwell Stakes, Lingfield Park, **Gr.3**; dam of **AWZAAN (GB)**, 4 races including Shadwell Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Dubai Duty Free Mill Reef Stakes, Newbury, **Gr.2**; sire, **MURAAQABA (GB)**, 2 races including germantb.com Sweet Solera Stakes, Newmarket, **Gr.3**, **MUTEELA (GB)**, 5 races including Sandringham Handicap, Ascot, **L.** and Totescoop6 EBF Guisborough Stakes, Redcar, **L.**, placed second in L'Ormarins Queens Plate Oak Tree Stakes, Goodwood, **Gr.3** and Doom Bar Supreme Stakes, Goodwood, **Gr.3**, **Hajras (IRE)**, 4 races, placed second in Piper Heidsieck James Seymour Stakes, Newmarket, **L.**

Bling Bling (IRE), placed 3 times; dam of winners.

SWINGING EDDIE (GB), 4 races from 4 to 6 years, 2022 and placed 12 times.

GO FOX (GB), 2 races at 4 and 7 years, 2022 and placed 6 times; also 1 race over hurdles at 6 years, 2021 and placed once.

Freddy Robinson (GB), placed once at 2 years, 2021.

White Heat (GB), placed once; dam of winners.

**MEDIA MOGUL (GB)**, 4 races at home and in U.S.A. including Will Rogers Stakes, Hollywood Park, **Gr.3**, placed second in TNT July Stakes, Newmarket, **Gr.3** and third in Golden Gate Derby, Golden Gate, **Gr.3**.

**Dhekraa (IRE)**, 2 races, placed second in EBF Lansdown Stakes, Bath, **L.**

Hot Classic (GB), ran once in a N.H. Flat Race; grandam of **Tile Tapper (GB)**, 1 N.H. Flat Race; also placed third in Tolworth Novices' Hurdle, Sandown Park, **Gr.1**, 1 race over fences at 8 years, 2022.

Hankering (IRE), unraced; dam of **FOREVERTHEOPTIMIST (IRE)**, 3 races at home and in U.A.E. including Bank of New York Mellon Dragon Stakes, Sandown Park, **L.**

Starring (FR), placed once; dam of winners.

**LETSGOROUNDAGAIN (IRE)**, 2 races including Silver Tankard Stakes, Pontefract, **L.**

**Manaafidh (IRE)**, 1 race, placed second in 888sport Solario Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, from only 4 starts.

Hiroo Garden (GB), unraced; dam of winners.

CASTLE BROWN (USA), 3 races in Japan and placed 3 times; dam of **Nishino Rush (JPN)**, 5 races in Japan, placed third in Keio Hai Nisai Stakes, Tokyo, **Gr.2**.

DEFINITE (USA), 1 race in Japan; dam of **BALL LIGHTNING (JPN)**, won Keio Hai Nisai Stakes, Tokyo, **Gr.2**, **DE GRATIA (JPN)**, 4 races in Japan including Kokura Nisai Stakes, Kokura, **L.**; grandam of **Dominatus (JPN)**, 4 races in Japan, placed second in Fukushima Mimpo Hai, Fukushima, **L.**

### Chantilly, 19. Juni

#### Prix Bertrand du Breuil - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

DJO FRANCAIS (2018), H., v. Intello - Nazlia v. Polish Precedent, Bes.: Joseph Lesguer, Zü.: B. Ferry Abitbol, L. Cadet, Haras de Montaigu, Tr.: Jean-Claude Roget, Jo.: Cristian Demuro

2. Dilawar (Dubawi), 3. Jeri (Lawman), 4. Goldistyle, 5. We Ride the World, 6. Longvillers, 7. Sky Power, 8. Reshabar, 9. Duhail · H, H, K, K, 1 3/4, kH, kH, kK  
Zeit: 1:39,00 · Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Start-Ziel-Sieg von **Djo Francais**, der allen Angreifern Paroli bieten konnte und immer wieder anzog. In einem äußerst knappen Rennen erwehrte er sich der Attacken insbesondere der spät heranstürmenden **Dilawar** und Jeri. Es war beim elften Start der fünfte Sieg des Hengstes, der überhaupt nur ein einziges Mal schlechter als Dritter war. Dreijährig hatte er den Prix de Saint-Patrick (LR) gewonnen und war jeweils Dritter im Prix Daphnis (Gr. III) und Prix Matchem (LR). In diesem Jahr hatte er beim Saisondebüt den Prix Jacques Laffitte (LR) gewonnen, hatte dabei **Parol**, der anderthalb Stunden vor Djo Francais' Erfolg den Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) gewann, auf Platz zwei verwiesen. Zuletzt war er in einem weiteren Listenrennen nur Siebter gewesen, doch korrigierte er diese Form umgehend.

Ein Bruder von Djo Francais ist **Shutterbug (Soldier of Fortune)**, der den Grand Prix de Bordeaux (LR) gewinnen konnte. Die Mutter **Nazlia** (Polish Precedent) hat dreijährig zwei Rennen gewonnen, sie hat jetzt insgesamt fünf Sieger auf der Bahn, darunter die gute Anahita (Turtle Bowl), Zweite in den Balanchine Stakes (Gr. II) und im Prix Psyche (Gr. III). Eine weitere Tochter ist Mutter des Gr. II-Siegers **Port Guillaume**. Zur Familie gehören außerdem die **Karlshoferin No Limit Credit** (Night of Thunder), Siegerin im Schwarzgold-Rennen (Gr. II) und Natroun (Akarad), Sieger u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I).

» [www.turf-times.de](#)

### Chantilly, 19. Juni

#### Prix du Lys - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

SIMCA MILLE (2019), H., v. Tamyuz - Swertia v. Pivotal, Bes.: Haras de la Perelle & Stéphane Wattel, Zü.: Haras de la Perelle, Tr.: Stéphane Wattel, Jo.: Théo Bachelot · 2. Virtual Rock (Fascinating Rock), 3. Martel (Frankel), 4. Master Gatsby, 5. Garachico, 6. Athabascan, 7. Demarcay, 8. Excelsior

3 1/2, H, 1 1/4, 3/4, kK, 3/4, N

Zeit: 2:28,70 · Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Der Prix du Lys war in den vergangenen Jahren oft erfolgreich ausgesuchtes Ziel deutscher Pfer-

de. Seit 2014 gewannen dreimal deutsche Pferde, **Guardini**, **Quest the Moon** und im letzten Jahr **Northern Ruler**, 2022 waren ausschließlich in Frankreich trainierte Pferde am Start. Wie so viele Rennen an diesem Tag gewann auch **Simca Mille**, nachdem er vom Start weg stets geführt hatte, in der Geraden einen Satz machte und leicht davon zog. Es war der dritte Sieg in Serie des **Tamayuz-Hengstes**. Er hatte im April zunächst ein Handicap für Dreijährige gewonnen, anschließend ein Classe 2-Rennen in Angers. Den nun erforderlichen Sprung absolvierte er mühelos. Zweijährig war Simca Mille zweimal am Start gewesen, hatte dabei einen zweiten Platz belegt. Zwei zweite Plätze waren auch die Ausbeute seiner ersten beiden Starts als Dreijähriger im Februar, danach gewann er.

**Swertia** hat drei Rennen gewonnen, sie stammte bereits aus der Zucht des **Haras de la Perelle**. Simca Mille ist ihr Erstling, er war als Jährling auf der Vente de Sélection angeboten, jedoch zurückgekauft worden. Eine zweijährige Stute hat **Kodiac** als Vater, eine Jährlingsstute **Invincible Spirit**. Swertia ist Schwester von fünf Siegern, die Mutter Sanjida war zweijährig listenplatziert. Sanjida stammt aus der Aga Khan-Zucht, zur Familie gehört u. a. **Sarafina** (Refuse to Bend), die den Prix de Diane (Gr. I), den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) und den Prix de Saint-Alary (Gr. I) gewann und selbst Mutter der Gruppensieger und **Geniale** (Deep Impact) und **Savarin** (Deep Impact) ist.

» [www.turf-times.de](#)

### Mailand, 19. Juni

#### Premio Carlo Vittadini - Gruppe III, 75900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ARIA IMPORTANTE (2018), St., v. Twilight Son - Aria di Festa v. Orpen, Bes.: Scuderia Blueberry, Zü.: Razza del Sole Agricola Srl, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Dario Vargiu · 2. Cima Emergency (Canford Cliffs), 3. Mordimi (Morpheus), 4. Wonnemond, 5. Vis a Vis, 6. Il Grande Gatsby · 1/2, K, H, 3, 14 · Zeit: 1:35,10

Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

**Aria Importante** hatte das Rennen bereits im Vorjahr gewonnen, sie kam zu ihrem insgesamt dritten Gruppensieg, zweijährig war sie Zweite im Gran Criterium (Gr. II) und hatte den Premio Primi Passi (Gr. III) gewinnen können. Sie war damals die erste Gruppensiegerin von **Twilight Son** (Kyllachy), Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und im Betfred Sprint Cup (Gr. I), der für £7,000 im Cheveley Park Stud steht. Mit **Twilight Jet** und **Twilight Spinner** kamen mittlerweile zwei weitere Gruppensieger hinzu. Im Premio Carlo Vittadini setzte sie sich letztlich leicht durch. Eine solide Vorstellung als Vierter bot einmal mehr der inzwischen neun Jahre alte **Wonnemond**.

Die Mutter **Aria di Festa** (Orpen) war eine gute Rennstute. Sie war Listensiegerin in Rom, Zweite im Premio Regina Elena (Gr. III), den Italienischen 1000 Guineas, sowie Dritte im Prix de Sandringham (Gr. II). In der Zucht hatte sie bisher vier eher durchschnittliche Sieger gebracht. Sie ist Schwester zu vier Siegern aus der in Irland mehrfach listenplatziert gelaufenen **Alarme Belle** (Warning). Prominente Namen im Papier sind die der Gr. I-Sieger **Danseuse du Soir** (Thatching) und **Kingston Hill** (Mastercraftsman).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Mailand, 19. Juni

**Oaks d'Italia - Gruppe II, 388300 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2200m**

**NACHTROSE** (2019), St., v. **Australia - Night of Magic** v. **Peintre Celebre**, Bes.: Stall Nizza, Zü.: Ursula & Jürgen Imm, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. **Atomic Blonde** (*The Grey Gatsby*), 3. **Zefania** (*Maxios*), 4. **Atamisque**, 5. **Swipe Up**, 6. **Wintry Flower**, 7. **Is Arutas**, 8. **Resana**, 9. **Midnight Fever**, 10. **Palatina**, 11. **Nonna Ercolina**, 12. **Prichi**

3, 2 1/4, 3/4, 1/2, kH, 1 3/4, 1/2, 2 1/2, 1 3/4, 4 1/2, W  
Zeit: 2:12,20 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Wenige Stunden vor den Oaks d'Italia hatte **As-sistent** (Sea the Moon) mit seinem Sieg im Großen Preis von meravis (LR) in Hannover den Maidensieg von **Nachtrose** am 1. Mai in München deutlich aufgewertet. Auch die damalige Dritte **Derida** (Reliable Man) hat inzwischen gewonnen, die als Sechste eingekommene **Astoria** (Lord of England) war am Sonntag im Schweizer Derby knapp geschlagene Zweite. **Nachtrose** hatte in Oaks d'Italia wenig Mühe. Von **Bauyrzhan Murzabayev** kurz nach dem Start in Front geschickt, zog sie auf der langen Mailänder Gerade immer wieder an, löste sich mit zunehmender Distanz immer

leichter. Natürlich steht jetzt der Preis der Diana (Gr. I) auf dem Fahrplan der Stute. Eine Nennung hat sie inzwischen auch für den Großen Preis von Baden (Gr. I) erhalten.

Hinter der **Nizza**-Stute komplettierten **Atomic Blonde** (*The Grey Gatsby*) und **Zefania** (*Maxios*) die deutsche Dreierwette, die Favoritin **Swipe Up** (*Holy Roman Emperor*, Siegerin im Premio Regina Elena (Gr. III) wurde Fünfte, musste noch die im Premio Regina Elena viertplatzierte **Atamisque** vor sich dulden.

**Nachtrose** stammt von dem Coolmore-Hengst **Australia** (Galileo), eine der Spitzenkräfte dort im Gestüt, Vater von bisher 14 Gr.-Siegern, darunter ist auch der Schlenderhaner **Mare Australis**. Die Imms haben ihn für ihre Stuten bereits häufig genutzt. Auch **Night of Magic** (*Peintre Celebre*), die ebenfalls in den Oaks d'Italia (Gr. II) erfolgreiche Mutter von **Nachtrose**, war zuvor schon bei ihm, heraus kam die Siegerin **Newa**, die vergangenes Jahr bei Arqana für 47.000 Euro verkauft wurde. **Night of Magic** ist insbesondere Mutter von **Nightflower** (*Dylan Thomas*), die zweimal den Preis von Europa (Gr. I) sowie den Diana-Trial (Gr. II) gewonnen hat, 2015 „Galopper des Jahres“ war. Weitere Nachkommen von **Night of Magic** sind der mehrfach listenplatziert gelaufene **Nimrod** (*High Chaparral*), der 2018 den Großen Preis von St. Moritz gewonnen hat, und der bisher neunmal auf der Flachen erfolgreiche **Native Fighter** (*Lawman*). Sie hat einen Jährlingshengst von **Mastercraftsman**, ein Stutfohlen stammt von **Camelot**, in diesem Jahr wurde sie von **New Bay** gedeckt. **Night of Magic** ist Schwester der Mutter der der Gr. I-Sieger **Nymphaea** (*Dylan Thomas*) und **Nutan** (*Duke of Marmalade*), aber auch Schwester von **Melon** (*Medicean*), ein erstklassiges Hindernispferd, das in diesem Jahr in zwei Jagdrennen auf Gr. II- und Gr. III-Ebene in Irland gewonnen hat.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NEW**

BLOODHORSE  WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE  
DOWNLOAD**

 Download on the App Store

 Download for Android

**Mailand, 19. Juni****Premio del Giubileo - Gruppe III, 72600 €, 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m**

NORGE (2018), St., v. Dylan Thomas - Nazbanou v. High Chaparral, Bes.: Issa Mambetov, Zü.: Ursula & Jürgen Imm, Tr.: Ralf Rohne, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev • 2. Sopran Basilea (Night of Thunder), 3. Dima (Falco), 4. Rose Secret, 5. Achird, 6. Zanfogna, 7. Cima Star • 1 3/4, 1, 1 1/2, 3/4, 2 3/4, 1 3/4

Zeit: 2:03,03 • Boden: gut

Mit einem Sieg und einem dritten Platz beschlossen **Norge** (Dylan Thomas) und **Dima** (Falco) einen aus deutscher Sicht sehr erfolgreichen Sonntagabend. Dabei haben deutsche Rennbahnbesucher Norge kaum je zu Gesicht bekommen, es sei denn sie waren in Frankreich und Italien unterwegs. Acht Starts hat die **Dylan Thomas**-Tochter bisher absolviert, noch nie war sie in Deutschland am Ablauf. Norge ist ein relativ spätes Pferd, sie kam erst im vergangenen August als Dreijährige das erste Mal an den Start, belegte dabei einen dritten Platz in Clairefontaine. Es folgten noch zwei weitere Platzierungen. Beim Saisonstart war sie erneut Zweite, konnte daran aber in einem Classe 2-Handicap in Saint-Cloud im April nicht anknüpfen. Im Mai lief sie das erste Mal in Mailand, war direkt Zweite auf Listenebene. Ihr erster Gruppentreffer war nun ihr erster Sieg überhaupt.

Norge bescherte auch ihren Züchtern **Ursula und Jürgen Imm** einen erfolgreichen Sonntag, kur vor ihr hatte bereits die nahe Verwandte **Nachtrose** (Australia) die Oaks d'Italia (Gr. II) gewonnen. Die Mutter Nazbanou konnte den Premio EBF Terme di Merano (LR) gewinnen und zwar Zweite im Großen Preis der Besitzervereinigung, Gr. III. Sie ist Mutter vor allem auch von **Nerik** (Ruler of the World), der vor wenigen Wochen das Düsseldorfer Derby Trial (LR) gewinnen konnte und nun Hamburg ansteuert. **Nazbanou** ist Schwester der Gr. I-Sieger **Nymphaea** (Dylan Thomas) und **Nutan** (Duke of Marmalade) sowie der Gr. III-Siegerin **Navaro Girl** (Holy Roman Emperor). Ein rechter Bruder von Norge ist zweijährig, ein Jährlingshengst stammt von **Waldgeist** ab, ein Hengstfohlen von Holy Roman Emperor, dieses Jahr stand Nazbanou auf der Liste von Australia.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NORGE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**AUKTIONSNEWS****Txope bei Arqana im Ring**

Die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Txo-pe** (Siyouni) wird bei der Sommer-Auktion von Arqana vom 29. Juni bis 1. Juli mit einer Wildcard in den Ring kommen. Besitzer Antoine Griezmann hat sich entschieden, die von Philippe Decouz trainierte Dreijährige auf den Markt zu bringen. Mehrere attraktive Wild Cards haben den Katalog dieser Auktion deutlich aufgewertet. Dazu zählen etwa der Gr. III-Sieger Makaloun (Bated Breath) oder die gerade im Prix de Bois (Gr. III) Drittplatzierte Havana Angel (Havana Grey).

**Neue „Sceptre session“ bei Tattersalls**

Tattersalls wird in diesem Jahr bei der December Mare Sale einen neuen Auktionsteil unter dem Namen „Sceptre session“ durchführen. Sie soll am Dienstag der von Montag bis Donnerstag Anfang Dezember durchgeführten Auktion rund 75 ausgesuchte Stuten im Ring sehen. Ohnehin war der Dienstag in der Vergangenheit immer der umsatzstärkste und qualitativ beste Tag der Auktion gewesen. Das soll jetzt noch einmal verstärkt werden. Der Name Sceptre erinnert an die 1899 geborene Ausnahmestute, die innerhalb von 48 Stunden die 1000 und die 2000 Guineas gewinnen konnte, später noch die Oaks und das St. Leger.

Jede Woche  
schicken wir Turf-Times  
an rund 4.000 Entscheider  
der internationalen  
Vollblut-Szene.

**Turf-Times GbR**

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

**Richtig!**

## PFERDE

## Saudi Cup-Sieger vor Europa-Debüt

Der diesjährige Saudi Cup (Gr. I)-Sieger **Emblem Road** (Quality Road), der Prince Saud bin Adulaziz gehört, soll sein Europa-Debüt am 17. Juli in Chantilly im Prix Messidor (Gr. III) geben. Wie Jour du Galop berichtete ist das große Ziel der Prix Jacques le Marois (Gr. I) am 14. August in Deauville, beide Rennen führen über die Meile. Der vier Jahre alte Hengst, den Mitab Almulawah trainiert, hatte das 20-Millionen-Dollar-Spektakel im Februar in Riyadh völlig überraschend gewonnen. Seit Ende Mai steht er im Stall von Alessandro Botti im französischen Chantilly. Mit Making Miracles (Pivotal) ist auch der in gleichem Besitz stehende Viertplatzierte aus dem Saudi Cup mit nach Frankreich gekommen, für ihn geht es am Sonntag in den Grand Prix de Lyon (LR) unter seinem gewohnten Jockey Alexis Moreno.

## Rang zwei für Hot Rod Charlie

Knapp drei Monate nach seinem zweiten Platz im Dubai World Cup (Gr. I) hinter Country Grammer (Tonalist) belegte Hot Rod Charlie (Oxbow) als 1:5-Favorit nur Rang zwei in den Salvator Mile Stakes (Gr. III) über 1600 Meter in Monmouth Park/USA. Mike Smith ritt den vier Jahre alten Hot Rod Charlie, eines der besten älteren Pferde in den USA, doch war er nach der Pause auf etwas zu kurzer Distanz offensichtlich noch nicht in Bestform. Der Sieger war der sechs Jahre alte Mind Control (Stay Thirsty), ein Meilenspezialist aus dem Stall von Todd Pletcher, John Velazquez saß im Sattel.

► [Klick zum Video](#)

## Wittekindschhof in den USA

Wittekindschhofer Spuren in den USA: Vergangenen Freitag startete der drei Jahre alte Shinson (A Shin Forward) erfolgreich in seine Rennkarriere, als er in Belmont Park ein 1700-Meter-Rennen auf Gras gewann. Die Mutter **Salonsun** (Monsun) ist Schwester von drei Listensiegern, Monblue (Monsun), Salon Soldier (Soldier Hollow) und Salonlove (Lawman) und auch von Saloon Rum (Spectrum), der zweiten Mutter des Union-Rennen (Gr. II)-Siegens Sammarco (Camelot).

Salonsun ist früh in die USA verkauft worden, dort blieb sie bei mehreren Starts unplatziert. Sie ist Mutter u.a. von K P All Systems Go (More Than Ready), der Gr. III-Dritter in Del Mar war. Shinson wird von Barclay Tagg trainiert, er war ein 20.000-Dollar-Jährling von Fasig-Tipton.

## Überraschung in Frauenfeld

Mit einer Überraschung endete am Sonntag in Frauenfeld das 42. Swiss Derby. Der Sieg ging in dem mit 50.000 Franken dotierten Rennen nach 2400 Metern an den in Tschechien von Lubos Urbanek trainierten Hello Hola Hay (Zarak) unter Martin Laube, der die von Michael Figge in die Schweiz geschickte **Astoria** (Lord of England) knapp auf Platz zwei verwies. Als bester einheimischer Teilnehmer im siebenköpfigen Feld kam Tortuguero (Reliable Man) auf Rang drei, Vierter wurde der favorisierte Moonflight (Rajsaman) aus dem Stall von Peter Schiergen.

► [Klick zum Video](#)

Der Sieger Hello Hola Hay, ein 14.000-Euro-Jährling von Arqana, war zuvor Zweiter hinter Well Prepared (Protectionist) in Prag gewesen, erst im April hatte er sein erstes Rennen überhaupt gewonnen, über 2400 Meter ebenfalls in Prag. Somit fällt es schwer, den Standard des Rennens einzuschätzen. Die Zweitplatzierte Astoria, die im Besitz des Stalles Holsboer steht, war nach drei durchschnittlichen Leistungen in Maidenrennen mit einem Rating von 62kg zuvor Zweite in einem Ausgleich IV in Baden-Baden gewesen.

Nur 3.500 Besucher wurden am Derbytag gezählt, der Wettumsatz von 35.678 Franken in neun Rennen kann sicher nicht befriedigend sein. Vier der Frauenfelder Rennen waren allerdings über die PMU zu wetten.

## Mother Earth beendet Rennkarriere

Nach einer enttäuschenden Leistung in den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) vergangene Woche in Royal Ascot hat **Mother Earth** (Zoffanny) ihre Karriere beendet. Im Training bei Aidan O'Brien für die Coolmore-Connection hat die Vierjährige bei 21 Starts vier Rennen gewonnen, darunter dreijährig die 1000 Guineas (Gr. I) und den Prix Rothschild (Gr. I). Achtmal war sie zweijährig am Start, war Gr. III-Siegerin und Zweite im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). Vergangenes Jahr war sie auch in fünf Gr. I-Rennen platziert.



**The English Page is presented by GET**  
Click Here to visit GET.com

## Start of Hamburg Derby meeting

The best race run in Germany last week was the Group Three Grosser Preis der Wirtschaft at Dortmund over the unusual distance of 1800 metres (9 furlongs). This is also the first black type event of the season in which 3yo's can take on their elders. The youngsters of course receive quite a lot of weight from their elders, and horses from the classic generation won four times running from 2004 to 2007, but strangely enough, there has only been one 3yo winner since then. This time eight lined up, including two 3yo's, two 4yo's, three 5yo's and one 6yo. Both of the 3yo's came into the race in good form – Georgios (Poet's Voice) had been third in the German 2,000 Guineas, running on well, while Peace Warrior (Speightstown) had been runner-up, beaten a short neck, in a decent race in Saint-Cloud and had previously won very easily from a subsequent winner in Cologne.

However it was not to be. The race was dominated by the 5yo's, who took the first three places. This was a slight disappointment, but nothing too worrying; it is well known that German-breds are often slow developers and are frequently at their best at the age of five. The winner **Parol**, bred and owned by Dirk von Mitzlaff, is a case in point. Unraced at two and only lightly raced at three and four, he only lost his maiden tag last December in a race for 4+ maidens on the sand track at Dortmund, but has since showed amazing progress. This year he was won four of his seven starts and been placed on the other three, gradually moving up in grade all the while. As a result his official rating has been put up by an astonishing 30 kilos, and judging by the style of this success, when he made all the running and won with quite a bit in hand, he has not finished yet. He is a half-brother to Pas de Deux (Saddex), another very smart miler in the Mitzlaff colours who also showed his best form at five. Parol is a first German group race winner for his sire Pastorius (Soldier Hollow), who won the 2012 German Derby but has spent the last years as a stallion in France.

Parol was quite probably the best horse in the race, but the real eyecatcher was runner-up Rubaiyat (Areion), who finished very strongly and put up his best performance for a long time. Rubaiyat was the top German juvenile in 2019, winning all four of his starts, and elected as German Horse of the Year, a very rare accomplishment for

a 2yo; at 3 he started by winning the Dr. Busch-Memorial and was then runner-up in the German 2,000 Guineas. However he has found winning difficult since then, but this performance suggests that he will again pick up the winning thread before long. The same applies also to the two 3yo's in the Dortmund field, who were far from disgraced in fourth and fifth place. This writer is convinced that we shall see plenty of 3yo winners in the big races to come,

There was also racing at Hanover last Sunday, with two listed races. The 1300 metres event was won by Swedish-trained Buddy Bob (Big Bad Bob), who in the end scored comfortably enough by three parts of a length. We remember that another Swedish sprinter took the Silberne Peitsche at the Baden-Baden Spring Meeting and it is clear that Germany has no real sprint stars at present. The other listed race at Hanover was a last ditch Derby trial over 2200 metres, and was won by **Assistent** (Sea The Moon), who was actually a maiden coming into the race, having been runner-up on both his previous starts; the form of both those races has been boosted since and he started favourite here. Assistent had a troubled race here, being stuck on the inside behind a



**Jaaa! Kostenlos!**  
Abonnieren auch Sie  
unseren Galopp-Newsletter:  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)





*Parol, who showed amazing progress. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann*

wall of horses coming into the straight, and had to be switched abruptly (a manoeuvre which cost his jockey a three day suspension) but came flying at the finish to get up in the final strides to score by a neck from stable companion Angelino (Isfahan). Assistent would probably have won much more easily with a clear run. He will now run in the Derby and Cieran Fallon has been booked; he has recovered well from a severe bout of colic in the spring and could well run a big race at Hamburg, but will of course meet far stronger opposition there. Angelino is also to run in the Derby; it was a good day for trainer Henk Grewe, who was not at Hanover to see them run, but at Dortmund to see Rubaiyat's very promising performance.

The Derby meeting starts this Sunday, but with a relatively low level card, with the top races coming at the end of next week. The top race this Sunday is a listed event for 4+ fillies and mares over 2200 metres. Dr. Christoph Berglar's home-bred Amazing Grace (Protectionist) is clear top-rated and should go close.

Fillies are also in action on Saturday at Düsseldorf, but this time 3yo's in the listed Diana-Trial over 2100 metres. Dr. Berglar and trainer Waldemar Hickst have good prospects here too, with full sister Ad Astra (Protectionist), who won her

only start, at Strasbourg in May, in good style. But the race looks quite open; 8 of the 9 runners have won this year, and most of them are entered in the Preis der Diana, to be run at the same track in early August.

It is too early to say how strong the classic crop in Germany is at present, but the fillies arguably look better than the colts; not only are two strongly-fancied fillies running in next week's German Derby, last week we had a strong indication, as three German-trained fillies finished 1-2-3 in the Oaks d'Italia. The winner *Nachtrose* (Australia) made all the running and was most impressive. For Ursula and Jürgen Imm (Stall Nizza), owners and breeders of *Nachtrose*, it was a trip down memory lane, as the dam *Night of Magic* also won this race for them. For trainer Peter Schiergen it was also a case of déjà vu, as he won the race in 2011 with *Danedream*, and nobody in German racing has forgotten how she developed. *Nachtrose* will now go for the German Oaks and has some ambitious targets for later in the year.

Next week's English Page will deal in more detail with the Deutsches Derby; we expect a full field of 20 and already know who is likely to run and who will ride. However next Thursday we shall know all this with 100% certainty.

*David Conolly-Smith*

## POST AUS PRAG

## Deutsche Zucht im Derby von Prag

Die Favoriten des Tschechischen Derby (2400 m, ca. 72.700 Euro) kommen in den letzten Jahren meistens aus Frankreich und Irland, den zwei beliebtesten Einkaufs-Destinationen der großen Ställe im Lande. Immer wieder kommen zwar auch einzelne BBAG-Einkäufe dazu, aber es sind schon einige Jahre vergangen, seit der Prager Derby-Favorit aus deutscher Zucht stammt. Dieses Jahr sind aber gleich mehrere chancenreiche Hengste mit von der Partie. Als Favorit wird am Sonntag der Ex-Röttgener **Ariolo** (Reliable Man), den vor Kurzem vom Besitzer Jirí Odcházal erworben und nachgenannt wurde, an den Start gehen. Sollte es ihm gelingen das Rennen zu gewinnen, wäre er der erste siegreiche Schimmel in der 102 Jahre langen Geschichte des tschechischen Blauen Bandes.

Das gleiche gilt übrigens auch für die vom Gestüt Etzean gezüchtete **Shabana** (Jukebox Jury). Die Siegerin der slowakischen 1000 Guineas bleibt in dieser Saison noch ungeschlagen und ist von den drei Pferden in der Obhut von Lubos Urbánek die Wahl des Stalljockeys Martin Laube. Im Gestüt Röttgen wurde außer Ariolo noch der Sieger des ersten Prager Derby-Trials Well Prepared (Protectionist) aus dem Stall von Radek Holcák gezogen und das Gestüt Ebbesloh ist mit dem Ex-Schützling von Peter Schiergen Apollon (Soldier Hollow) vertreten.

Mit einem überschaubaren Starterfeld und in tropischer Hitze fand in Pardubitz das zweite Qualifikationsrennen (5800 m, ca. 16.100 Euro) für die Große Pardubitzer statt. Unter den sechs Teilnehmern wollte niemand so richtig das Tempo übernehmen und erst nachdem die ersten drei Hindernisse fast schrittweise bewältigt wurden, ging Marcel Novák mit dem letztjährigen Sieger der Großen Pardubitzer Talent (Egerton) auf die Spitze und sorgte für ein besseres Rennen. In der Zielgeraden hielt er sicher um 2 Längen Sacamiro (Camill) und Dajuka (Jukebox Jury) in Schaf, Theophilos (Elusive City) wurde Vierter. Der zweimalige Sieger der Grande Steeple Chase di Milano (Gd1) Northerly Wind (Saint Des Saints) verweigerte bei seinem zweiten Cross Country-Start in der Schlussphase den Sprung und schaffte somit als einziger Teilnehmer nicht die Qualifikation.

► [Klick zum Video](#)

Talent wurde im letzten Jahr von Pavel Slozil jr. geritten, der am Sonntag einen schweren Sturz mit Gangster de Coddes (Secret Singer) im Gran-



Notti Magiche gewinnt in Meran einmal mehr die Grande Steeple-Chase d'Europa. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Petr Guth

de Steeple-Chase d'Europa (Gd1, 4600 m, 65.000 Euro) erlitten hatte. Obwohl die Situation selbst und die ersten Stunden danach alles andere als leicht waren, befindet sich der Stalljockey von Josef Vána jr. bereits auf dem Wege der Besserung. Der von Vána trainierte Stall Scuderia Aichner stellte im Rennen selbst dann doch noch den Sieger, als sich zum vierten mal hintereinander der populäre Notti Magiche (Montjeu) vor Eden Conti (Khalkevil) und Peace Garden (Kapgarde) durchsetzen konnte.

► [Klick zum Video](#)

Unter den zahlreichen tschechischen Siegern in Meran war auch der vom Gestüt Küssaburg gezüchtete Roncal (Amaron), der mit Jan Faltejsek für den Stall Dr. Charvát leicht um 6 Längen das LXVII Premio Ezio Vanoni (Gd2, 3800 m, 40 000 Euro) holte. Der von Pavel Tuma vorbereitete 5-jährige Wallach gewann bereits zehn von seinen dreizehn Hindernisstarts.

► [Klick zum Video](#)

Am vergangenen Wochenende ging auch der erste diesjährige Renntag in Karlsbad über die Bühne. Im traditionsreichen Karlovarská dvojnásobná míle (Karlsbader Doppelmeile, 3200 m, ca. 5.400 Euro) setzte sich ohne größere Probleme der vom Gestüt Röttgen gezüchtete Wilantos (Adlerflug), der im Winter von Henk Grewe zu Greg Wroblewski wechselte. Unter Petr Foret schlug er sicher um 3/4 Längen die aus Schlenderhan stammende und nur 52 kg tragende Lady In Pink (Adlerflug). Dritter wurde Containment (Teofilo), ein Enkel der Oaks-Siegerin und Mutter von Lammtarra Snow Bride (Blushing Groom).

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp

## PERSONEN

**Alec Head verstorben**

Criquelette und Alec Head mit Treve. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Ein Besuch im Haras du Quesnay vor einigen Jahren. Alec Head und seine Gattin Ghislaine ließen es sich nicht nehmen, den eigentlich unwichtigen deutschen Gast persönlich zu begrüßen, ihm alles zu zeigen, was ihn interessierte. Und das war in diesem Gestüt Vieles, die Gastfreundschaft war herzlichst.

Alec Head war ein „horseman“. Ein hochehrgeleiteter Trainer mit vier Siegen im Prix de l'Arc de Triomphe, ein einflussreicher Besitzer und Züchter, dessen Kinder Freddy und Criquelette und inzwischen auch die Enkel Christopher und Victoria ihre eigene Erfolgsgeschichte im Rennsport schrieben und schreiben. In der Nachkriegszeit war Alec Head nach seiner Zeit als Jockey, vornehmlich über Hindernisse, zusammen mit Francois Mathet der führende Trainer Frankreichs mit vielen Erfolgen außerhalb der Landesgrenzen, kulminierend im Sieg im Epsom Derby 1956 mit Lavandin. 1984 zog er sich aus dem Trainergeschäft zurück, betrieb aber mit Enthusiasmus und Erfolg sein Gestüt. Die von ihm gezogene und von seiner Tochter trainierte Treve (Motivator) gewann 2013 und 2014 den „Arc“. Mitte dieser Woche ist der große Pferdeman Alec Head im Alter von 97 Jahren gestorben.

**Harte Strafe für Shinn**

Der in Hong Kong aktive australische Jockey Blake Shinn, 34, hat eine Geldstrafe von 600.000 HK-Dollar (ca. €72.500) erhalten, weil er gegen Corona-Regeln verstoßen hat. Es ist die in den Regularien vorgesehene höchstmögliche Geldbuße überhaupt. Shinn war in Bars und Nachtclubs

angetroffen worden, wurde auch anschließend positiv getestet. Der in dieser Saison in drei Gr. I-Rennen erfolgreiche Reiter hat angekündigt, Hong Kong am Ende der Rennsaison im Sommer zu verlassen, in erster Linie wegen der andauernden harten Restriktionen.

## STALLIONNEWS

**Erster Sieger für Mr Owen**

Mr Owen (Invincible Spirit), Deckhengst für 3.000 Euro im Haras du Petit Tellier in Frankreich, hat seinen ersten Sieger gestellt. Sein Sohn Mr. Dreamer, ein 2.500-Euro-Kauf bei Arqana, gewann am Dienstag ein mit 27.000 Euro dotiertes 1400-Meter-Rennen in Saint-Cloud, im Sattel des von Igor Endaltsev trainierten Hengstes saß Bauyrzhan Murzabayev. Mr Owen hat fünf Rennen gewonnen, er war Gr. I-platziert, seine Mutter Mrs Lindsay (Theatrical) hat den Prix Vermeille (Gr. I) und die E P Taylor Stakes (Gr. I) gewonnen. 30 Nachkommen sind in seinem ersten Jahrgang registriert. Mr. Dreamer wurde derweil mit einer Wild Card in den Katalog der Sommerauktion von Arqana gehievt.

## VERMISCHTES

**Dritte Runde im Besitzertrainer-Cup**

Der dritte von insgesamt sieben Wertungsrenntagen im Besitzertrainer-Cup 2022 findet am Sonntag, 26. Juni, statt. Am Starttag des diesjährigen Derbymeetings in Hamburg können die aktiven Besitzertrainer des Vereins wieder Punkte für die Gesamtwertung sammeln. Im offiziellen Programm stehen acht von ihnen mit insgesamt 15 Pferden. Zehn Rennen werden in der Hansestadt ausgetragen.

Die beste Chance in der Wertung des Besitzertrainer-Cups nach vorne oder sogar an die Spitze zu springen, hat die zweifache Cup-Siegerin Anna Schleusner-Fruhriep. Gleich mit sechs ihrer Schützlinge ist sie in Hamburg am Start. Je zwei Teilnehmer stellen Isabell Kreger und Luisa Steudle, die wie auch Anna Schleusner-Fruhriep bisher noch ohne Punkte in der Gesamtwertung sind.

Nach dem zweiten Wertungsrenntag am 8. Mai in Köln liegen Christian Peterschmitt und Oliver Rudolph mit je zehn Punkten gemeinsam an der Spitze des Klassements. Rang drei mit acht Zäh-

lern belegt Armin Weidler vor Laura Giesgen (7) und Swen Straßmeier (5). Gemeinsam auf Platz sechs rangieren derzeit Janine Beckmann, Thomas Gries und Martina Grünwald mit je vier Zählern.

## Wettstar- Sonderaktionen in Hamburg

Fünf Renntage Spitzensport mit dem IDEE 153. Deutschen Derby als ultimativem Highlight – die Derby-Woche auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn wird vom 26. Juni bis 3. Juli 2022 alle Fans und Wetter begeistern. Auch Wettstar bietet seinen Kunden zu diesem besonderen Ereignis zahlreiche Sonder-Aktionen an und ist als Sponsor präsent. Der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Rennsport ist Partner des Hansa-Preises am Sonntag, 2. Juli 2022, der als wettstar.de – Großer Hansa-Preis – 200 Jahre Deutscher Galopp ausgetragen wird.

Die Sonder-Aktionen:

Gewinne bis zu 50.000 Wettstars winken beim Online-Glücksrad von Wettstar am Auftaktrenntag (Sonntag, 26. Juni 2022).

In allen 2aus4-Wetten in Hamburg-Horn, die über den deutschen Totalisator online auf Wettstar.de abgegeben werden, werden die Quoten um 10 Prozent erhöht.

Vom 1. Juli (Freitag) bis einschließlich 4. Juli 2022 (Montag) wartet Wettstar auf seiner Webseite wettstar.de für alle Kunden mit einem Einzahlungsbonus von 20 Prozent auf. Wer in dieser Zeit eine Einzahlung auf sein Wettkonto tätigt, kommt in den Genuss dieses Sonderbonus (maximaler Bonus pro Kunde: 100 Euro).

Bei der Derby-Woche offeriert Wettstar zahlreiche Teamwetten auf Wettstar.de. Ab sofort ist es noch einfacher, sich an dem eigens ausgearbeiteten Tipp unserer Experten zu beteiligen, die sich mit den wichtigsten Wettrennen im deutschen und internationalen Galopp- und Trabrennsport eingehend beschäftigen. Auch Gastexperten werden zum Meeting Teamwetten abgeben.

Auf den Wettstar-Social Media-Kanälen gibt es Gewinnspiele. Hier werden auch die Derby-Starter einzeln vorgestellt. Außerdem bieten wir wie immer viele packende Infos rund um das Derby-Meeting und Verlosungen.

Wettstar-Wettschule Hamburg: An allen Renntagen ist die Wettschule im Innenraum Anlaufstelle für alle Besucher auf der Rennbahn in Hamburg-Horn. Hier bekommen Neueinsteiger wertvolle Informationen, wie man beim Pferdewetten gewinnen kann. Beim Glücksrad locken tolle Gewinne.



**FOLGE UNS!**

**Das ist Turf-Times:  
Newsletter, Web-Portal,  
Facebook, Instagram, ...**



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Elinor** (2013), St., v. **Areion** – Eneyda, Zü.: **Litex Commerce AD**

Siegerin am 4. Juni in Bukarest/Rumänien, 1087m

**Start me Up** (2020), St., v. **Pastorius** – Sing Hal-lelujah, Zü.: **Mario Hofer**

Siegerin am 17. Juni in Dieppe/Frankreich, 1400m, €17.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2021, €46.000 an Racing D*

**Flying Moon** (2016), W., v. **Sea the Moon** – Finity, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 17. Juni in Ayr/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €4.600

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €28.000 an Blandford BS*

**Royal Gino** (2013), W., v. **It's Gino** – Royal Fong, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 18. Juni in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4500m, ca. €1.220

*BBAG-Herbstauktion 2014, €7.000 an Josef Simek Kovovyrob*

**Floating Rock** (2015), W., v. **It's Gino** – Fly Osoria, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 19. Mai in Hexham/Großbr., Jagdr., 3100m, ca. €9.000

*BBAG-Herbstauktion 2015, €3.500 an Moanmore Stables*

**Palm Springs** (2017), W., v. **Maxios** – Panatella, Zü.: **Antje & Lars-Wilhelm Baumgarten**

Zweiter am 19. Juni in Meran/Italien, Premio Ezio Vanoni, Gr. II-Hürdenr., 3800m, €6.800

*BBAG-Herbstauktion 2018, €12.000 an Koesling Hickmann Holschbach*

*BBAG-Herbstauktion 2021, €12.000 an Scuderia Aichner*

**Fury the Bullet** (2016), W., v. **Overdose** – Fareia, Zü.: **Gestüt Lindenhof**

Sieger am 19. Juni in Bro Park/Schweden, Hcap, 1200m, ca. €3.150

*BBAG-Herbstauktion 2017, €10.000 an Börje Olsson*

**Palmera** (2016), St., v. **Jukebox Jury** – Paradise Search, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Siegerin am 19. Juni in Bratislava/Slowakei, 2400m, €1.800

*BBAG-Herbstauktion 2017, €9.000 an Kovometal*

**Wilantos** (2017), W., v. **Adlerflug** – Wilde Perle, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 19. Juni in Karlsbad/Tschechien, Hcap, 3200m, ca. €2.800

*BBAG-Jährlingsauktion 2018, €34.000 an Lars Baumgarten*

**Stamina** (2019), St., v. **Liquido** – Seefluh, Zü.: **Gestüt Lindenhof**

Siegerin am 19. Juni im Kincsem Park/Ungarn, Hcap, 1600m, ca. €600

*BBAG-Herbstauktion 2020, €3.500 an Kolozsi Ranch*

**Zarena** (2017), St., v. **Lord of England** – Zalata, Zü.: **Gestüt Etzean & Gestüt Ittlingen**

Siegerin am 19. Juni in Duindigt/Niederlande, 1800m, €1.100

*BBAG-Jährlingsauktion 2018, €3.500 an AFP-Racing*

*BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €20.000 an Gestüt Niederrhein*

**Liftoff** (2020), St., v. **New Bay** – Borgia's Best, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Siegerin am 21. Juni in Newbury/Großbr., 1400m, ca. €6.300

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARON

**Roncal** (2017), Sieger am 19. Juni in Meran/Italien, Premio Ezio Vanoni, Gr. II-Hürdenr., 3800m

### COUNTERATTACK

**Wonder Wood** (2020), Sieger am 19. Juni in Bratislava/Slowakei, 1000m

### HELMET

**Queen Lady** (2018), Siegerin am 19. Juni in Chantilly/Frankreich, 2000m

### RED JAZZ

**Jazzy Dancer** (2018), Sieger am 22. Juni in Naas/Irland, 1000m

### RELIABLE MAN

**The Milkman** (2018), Sieger am 16. Juni in Wyong/Australien, 1600m

**Latour** (2017), Sieger am 16. Juni in Ovrevoll/Norwegen, 2400m

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**Düsseldorf, 25. Juni**
**RaceBets.de Diana Trial**
**Listenrennen, 22.500 €**

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2.100m

RACEBETS

# DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--------------------------------------------------------------------------------	---------

<b>1</b>	<b>5 Ad Astra</b> , 58 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2019, 3j., b. St v. Protectionist - Amabelle (Danehill Dancer) 1	Marco Casamento <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">40:10</div>	
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>2</b>	<b>7 Domfee</b> , 58 kg Stall Phillip I / Andreas Suborics 2019, 3j., b. St. v. Reliable Man - Djumay (Sharmardal) 2-6-4	Martin Seidl <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">120:10</div>	
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>3</b>	<b>4 Lively</b> , 58 kg Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2019, 3j., F. St. v. Adlerflug - Landia (Acatenango) 1-4	Maxim Pecheur <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">75:10</div>	
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>4</b>	<b>3 Narmada</b> , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Marcel Weiß 2019, 3j., b. St. v. Adlerflug - Namera (Areion) 1-2	Wladimir Panov <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">40:10</div>	
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>5</b>	<b>8 Night Holy</b> , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Peter Schiergen 2019, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Near England (Lord of England) 1-3-2-6-4	Sibylle Vogt <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">120:10</div>	
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>6</b>	<b>2 Once</b> , 58 kg Anne-Marie Hayes / Fabrice Chappet 2019, 3j., b. St. v. Tamayuz - Bikini Babe (Montjeu) 4-7-1-2-3-3	Thomas Trullier <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">100:10</div>	
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>7</b>	<b>9 Peshmerga</b> , 58 kg Avedis Damirdjian/FR / Anne-Sophie Crombez 2019, 3j., F. St. v. Counterattack - Paper Faces (Lemon Drop Kid) 8-2-5-1	Michael Cadeddu <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">100:10</div>	
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>8</b>	<b>6 Pfingstblüte</b> , 58 kg Gestüt Ravensberg / Andreas Wöhler 2019, 3j., F. St. v. Protectionist - Peace of Paradise (Sholokhov) 1-5	Eduardo Pedroza <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">55:10</div>	
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>9</b>	<b>1 Soldanelle</b> , 58 kg Marion Goodbody/FR / Stéphane Cerulis 2019, 3j., b. St. v. Siyouni - Fleur de Cactus (Montjeu) 5-3-1-11	Adrie de Vries <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">150:10</div>	
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

**Hamburg, 26. Juni**
**170 Jahre Hamburger Renn-Club**
**Listenrennen, 22.500 €**

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2.200m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--------------------------------------------------------------------------------	---------

<b>1</b>	<b>6 Amazing Grace</b> , 58 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2018, 4j., F. St. v. Protectionist - Amabelle (Danehill Dancer) 3-3-3-1-9-2-1-5-3-2	Marco Casamento	
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------	--

<b>2</b>	<b>1 Kolossal</b> , 58 kg Stall Blue Diamond / Carmen Boeskai 2018, 4j., b. St. v. Outstrip - Kolosseum (Samum) 1-3-5-7-7-6-3-4-1	Mickael Forest	
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	--

<b>3</b>	<b>8 Accola</b> , 57 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2017, 5j., db. St. v. Scalo - Anaita v. Dubawi 7-2-2-2-2-1-1-1-2-5	Maxim Pecheur	
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	--

<b>4</b>	<b>5 Elegie</b> , 57 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2018, 4j., b. St. v. Adlerflug - Enjoy The Life (Medicean) 6-9-4-4-8-7-9-1-3-5	Alexander Pietsch	
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	--

<b>5</b>	<b>7 First Vision</b> , 57 kg Gestüt Etzean u. Stall HorSeven / Roland Dzubasz 2018, 4j., b. St. v. Maxios - Forever Beauty (Dashing Blade) 2-3-7-1-2-1-7-6-4	Bauyrzhan Murzabayev	
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	--

<b>6</b>	<b>2 Istorja</b> , 57 kg Dr. Gabriele Seitz / Henk Grewe 2018, 4j., b. St. v. Pastorius - Itzka (Kalatos) 3-7-6-2-1-5-1-2-8	Alberto Sanna	
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	--

<b>7</b>	<b>4 Tellez</b> , 57 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 4j., b. St. v. Guiliani - Tijuana (Toylsome) 5-1-4-5-2	Adrie de Vries	
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	--

<b>8</b>	<b>3 Theodora</b> , 57 kg Gestüt Wiesengrund / Waldemar Hickst 2018, 4j., b. St. v. Ito - Tuiga (Rakti) 7-3-9-4-4-16-4-9-3-2	René Piechulek	
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	--

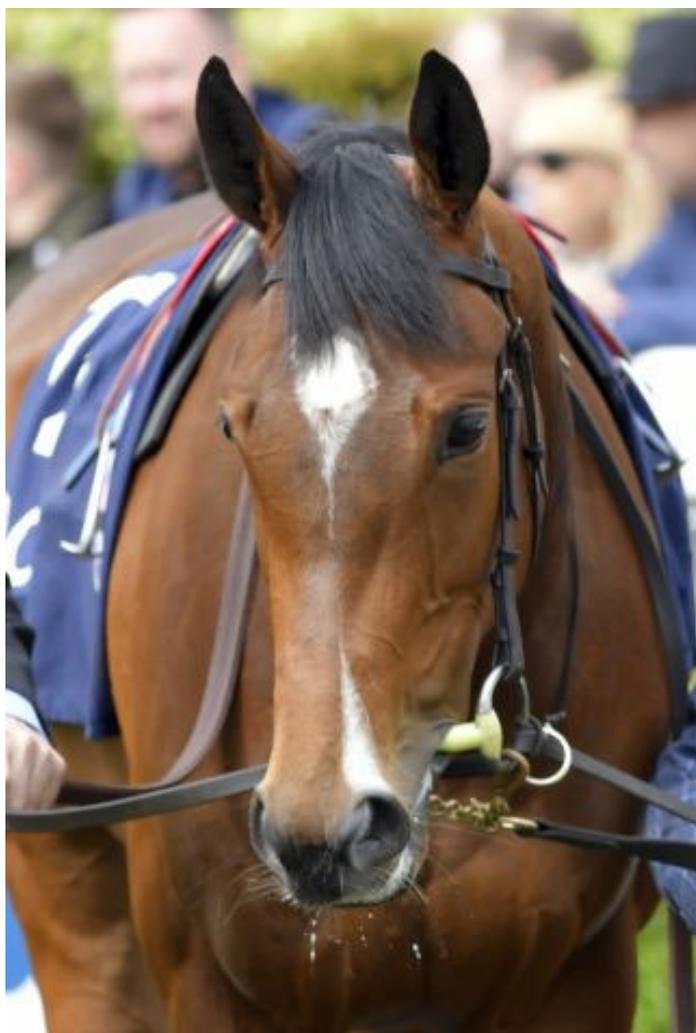
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Derbywochenende in Irland**
**Freitag, 24. Juni**
**Curragh/IRE**

Curragh Cup – Gr. II, 120.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

**Newcastle/GB**

Hoppings Fillies' Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m (Sand)

**Samstag, 25. Juni**
**Curragh/IRE**


Prominente Nachnennung: Tuesday, Siegerin in den englischen Oaks, soll im irischen Derby laufen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – John James Clark

Irish Derby – Gr. I, 1.000.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Railway Stakes – Gr. II, 120.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

International Stakes – Gr. III, 100.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

**Newcastle/GB**

Chipchase Stakes – Gr. III, 95.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Criterion Stakes – Gr. III, 95.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Sonntag, 26. Juni**
**Curragh/IRE**

Pretty Polly Stakes – Gr. I, 250.000, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Airlie Stud Stakes (Balanchine Stakes) – Gr. II, 100.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

**Donnerstag, 30. Juni**
**Longchamp/FR**

Prix de la Porte Maillot – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m  
mit **Namos**, Tr.: **Dominik Moser**

**Mailand/ITY**

Gran Premio di Milano – Gr. II, 202.400 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m  
mit **Lord Charming**, Tr.: **Peter Schiergen**  
mit **Sean**, Tr.: **Karoly Kerekes**

Premio Primi Passi – Gr. III, 77.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m  
mit **Sienna**, Tr.: **Ralf Rohne**  
mit **Zariza**, Tr.: **Henk Grewe**

Rund 4.000  
Entscheider der  
internationalen  
Vollblut-Szene  
lesen jede Woche  
Turf-Times.